

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seiten 3 bis 5

## **HORW LÄUFT**

Infos zum Lucerne Marathon  
am 25. Oktober 2009

Seite 8

## **HORW ARBEITET**

Jugendliche wollen arbeiten,  
aber sie brauchen Aufträge

Seite 9

## **HORW SPART**

Finanzhaushalt wird analysiert,  
um Kosten zu senken

## In dieser Ausgabe

Lucerne Marathon als Chance für Horw	3
Alle wichtigen Infos zum Lucerne Marathon	4
Neue Lehrpersonen an den Schulen	6
Mit was sich die Schulpflege beschäftigt	7
Jugendliche, die arbeiten wollen	8
Neuer Gemeindeleiter der Pfarrei	8
Finanzpolitik der Gemeinde	9
Bilanz der Horwer Badesaison	10
Siedlungsentwässerung	10
Horw Sounds kommt gut an	11
Wassersparset am Kilbimarkt	12
Beschlüsse des Einwohnerrats	13
Mit der Website ist Horw wieder top	14
Handänderungen	14
Baubewilligungen	14
Zivilstandsnachrichten	15
Gratulationen	15
Parteien	16
Vereine	17
Veranstaltungskalender	24

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

**Redaktionsadresse:**

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

**Redaktionskommission**

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)  
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)  
Ruth Bühlmann (Rektorat)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Urs Strebel (Tiefbau, Fotos)  
Brigitte Thalman (Soziale Beratungsdienste)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

**Redaktion:** Kurt Bischof

**Inserate:** Eicher Druck AG, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

**Redaktionsschluss:**

Montag, 19. Oktober 2009, 08.00 Uhr, für Ausgabe vom 30. Oktober 2009.

**Inserateschluss:**

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 08.00 Uhr, für Ausgabe vom 30. Oktober 2009



**Hans Peter Elmiger,**  
Schulpflegepräsident

Von einer bewährten Lösung solle nicht abgewichen werden stand 2007, zu Recht, im Bericht des Gemeinderates zur Abstimmung über die Revision der neuen Gemeindeordnung, und gemeint war die Schulpflege. Diese befasst sich strategisch mit der konkreten Ausgestaltung, Organisation und Entwicklung der Schule Horw. Die Ressortstruktur der Schulpflege erlaubt es, die besonderen Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder lösungsorientiert einzubringen. (siehe Seite 7).

Die Schulpflege konnte sich der notwendigen Unterstützung von Gemeinderat, Einwohnerrat und Stimmberechtigten immer gewiss sein. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulpflege wird verstärkt durch die volle Mitgliedschaft des Schulverwalters. Als positives Beispiel kann die gemeinsame intensive Vorbereitung des Antrages über die Zukunft der Schule Biregg dienen.

Operativ werden die strategischen Beschlüsse der Schulpflege durch den Rektor und die Schulleitungen ausgeführt. Hauptberufliche Schulleiter sind nun für die Leitung der in Betriebs-einheiten zusammengefassten Schulhäuser verantwortlich. Damit hat die Schulpflege eine professionelle Führung der Schule erreicht, welche den kantonalen Anforderungen entspricht. Gesellschaftliche Entwicklungen, gesetzliche Vorgaben des Kantons sowie die Bedürfnisse der Gemeinde zwingen die Schulpflege zu ständigem

überlegtem Handeln, um den immer neuen Anforderungen an die Schulbildung gerecht zu werden.

Im grossen kantonalen Projekt «Schulen mit Zukunft» liegt das Gewicht auf der Unterrichtsentwicklung. Das Teilprojekt «Lehren und Lernen» ist in Horw bereits in Gang. In Bearbeitung ist zudem die Art der Umsetzung der integrativen Förderung, welche die Bedeutung der Kleinklassen beeinflusst. Nach dem Abschluss und der Beurteilung des Pilotprojektes «Basisstufen» durch den Kanton wird wohl erneut eine heftige Diskussion um den Schuleintritt der Lernenden einsetzen. Die Schulsozialarbeit entlastet die Lehrpersonen, damit diese ihre Kernaufgabe, das Unterrichten, gut erfüllen können.

Fällt die Schulpflege ihre strategischen Entscheide, beachtet sie insbesondere die Tragweite und Durchführbarkeit unter pädagogischen Gesichtspunkten. Dabei ist eine stete Berücksichtigung der Finanzierbarkeit zwingend. Die Einführung der Kostenrechnung und kommende Erfahrungen in kleineren Verwaltungseinheiten könnten die Grundlage für die Einführung eines Globalbudgets für das Schulwesen werden.

Besonders am Herzen liegt der Schulpflege – trotz der angespannten Lage des Finanzhaushaltes – die wirklich dringende Sanierung des Oberstufenschulhauses.

Ich wünsche mir willige und fordernde Lernende mit starker Unterstützung durch die Erziehungsberechtigten. Die Schulpflege, das Schulleitungsteam, die Lehrpersonen und die Schuldienste garantieren mit Unterstützung der Gemeinde ein förderliches Umfeld. Ich bin überzeugt, das begonnene Horwer Schuljahr wird für alle ein erfolgreiches.

**Produktion:** Eicher Druck AG

**Auflage:** 7125 Exemplare

**Titelbild:**

Horw freut sich auf Tausende von Läuferinnen und Läufern im Rahmen des Lucerne Marathon 2009; dieses Bild im Dorfzentrum wurde letztes Jahr aufgenommen.

**Nächste Ausgabe**

**blickpunkt**

**NR. 31** FREITAG, 30.10.2009

## Schorno: «Der Lucerne Marathon braucht Horw»

Am Sonntag, 25. Oktober 2009, findet der dritte Lucerne Marathon statt. Ein Grossanlass für die ganze Region Luzern. Horw hat dabei eine zentrale Bedeutung, wie OK-Präsident Hansruedi Schorno im Interview mit dem «Blickpunkt» erklärt.

**Blickpunkt: Herr Schorno, war der OK-Präsident des Lucerne Marathon eigentlich auch schon zu Fuss in Horw unterwegs.**

Hansruedi Schorno (lacht): Aber selbstverständlich. Als Wanderer und als Walker bin ich immer wieder auf der Marathon-Strecke auf Horwer Boden. Mit dem Velo habe ich die Strecke rund um Kastanienbaum schon mehrmals genossen. Auch beruflich ist mir Horw vertraut. Unsere Firma verwaltet hier mehrere Liegenschaften und ich konnte zusammen mit der Gemeinde Horw eine gute Lösung für das verlotterte Gebäude beim Kreisel Wegscheide finden.

**Wo sehen Sie aus der Sicht eines Stadtluzerners die Qualitäten von Horw?**

Horw nehme ich als moderne Stadt im Grünen wahr. Die überschaubare Grösse erlaubt noch ein sehr persönliches Verhältnis untereinander. Und dann ist da natürlich der Dreiklang von Seeanstoss, schöner Landschaft und einmaliger Bergkulisse...

**... und darum ist rund die Hälfte der Laufstrecke auf Horwer Boden?**

In der Projektphase standen drei Varianten zur Auswahl. Erstens die Variante «See» inklusive Horw, zweitens die Variante «Wendepunkt» nach Ennetbürgen und drittens die Variante «Rental». Wir haben uns überzeugt für die Variante «See» entschieden, weil sie touristisch am interessantesten und für den Breitensport schlicht am attraktivsten ist.

**Eigentlich müsste dieser sensationelle Grossanlass «Marathon Lucerne-Horw» heissen.**

Nein, das sehe ich nicht so. Wir haben mit Lucerne eine starke Marke und die muss im Interesse der ganzen Region der Aufhänger sein. Der Lucerne Marathon ist eine Chance

für die ganze Region, den Kanton und die Innerschweiz. Aber, es stimmt, der Lucerne Marathon braucht Horw, wenn er diesen, einzigartigen Charakter haben will.

«**Die Bilder über den Marathon gehen hinaus in die Welt und machen Horw noch bekannter.**»

**Klappt die Zusammenarbeit mit Horw?**

Hervorragend! Gemeindepräsident Markus Hool ist im OK vertreten und er leitet das örtliche OK, das ausgezeichnete Arbeit leistet. Auch den Dienstleistern wie Feuerwehr, Vereine,

Werkdienst, Verwaltung darf ich gute Noten geben. Wir ziehen am gleichen Strick, es gibt in dieser Zusammenarbeit keine Gemeindegrenze.

**Wie reagiert die Bevölkerung?**

Wir sind uns bewusst, dass ein solcher Anlass mit Einschränkungen verbunden ist. Vom ersten Tag an haben wir den Kontakt mit der Bevölkerung gesucht und beispielsweise bei den Quartiervereinen unser Projekt vorgestellt. Ich stelle ein grosses Verständnis bei der Bevölkerung fest und bin auch sehr dankbar dafür.

**Hat Horw einen direkten Nutzen vom Lucerne Marathon?**

Ja, in mehrfacher Hinsicht. Tausende von Breitensportlern laufen durch eine wunderschöne Gemeinde, diese Bilder gehen hinaus ins Land, in die Welt und machen Horw noch bekannter. Dazu kommt der direkte wirtschaftliche Nutzen.

**Nennen Sie ein Beispiel?**

Gerne. Wegen der Sperrungen war der Hotelier des «Sternen» zuerst skeptisch bezüglich der Auswirkungen auf seinen Brunch am Sonntag. Inzwischen ist er ein begeisterter Partner, weil er mit dem Lucerne Marathon zusätzliche Übernachtungen hat.

**Soll der Marathon auch ein Volksfest sein?**

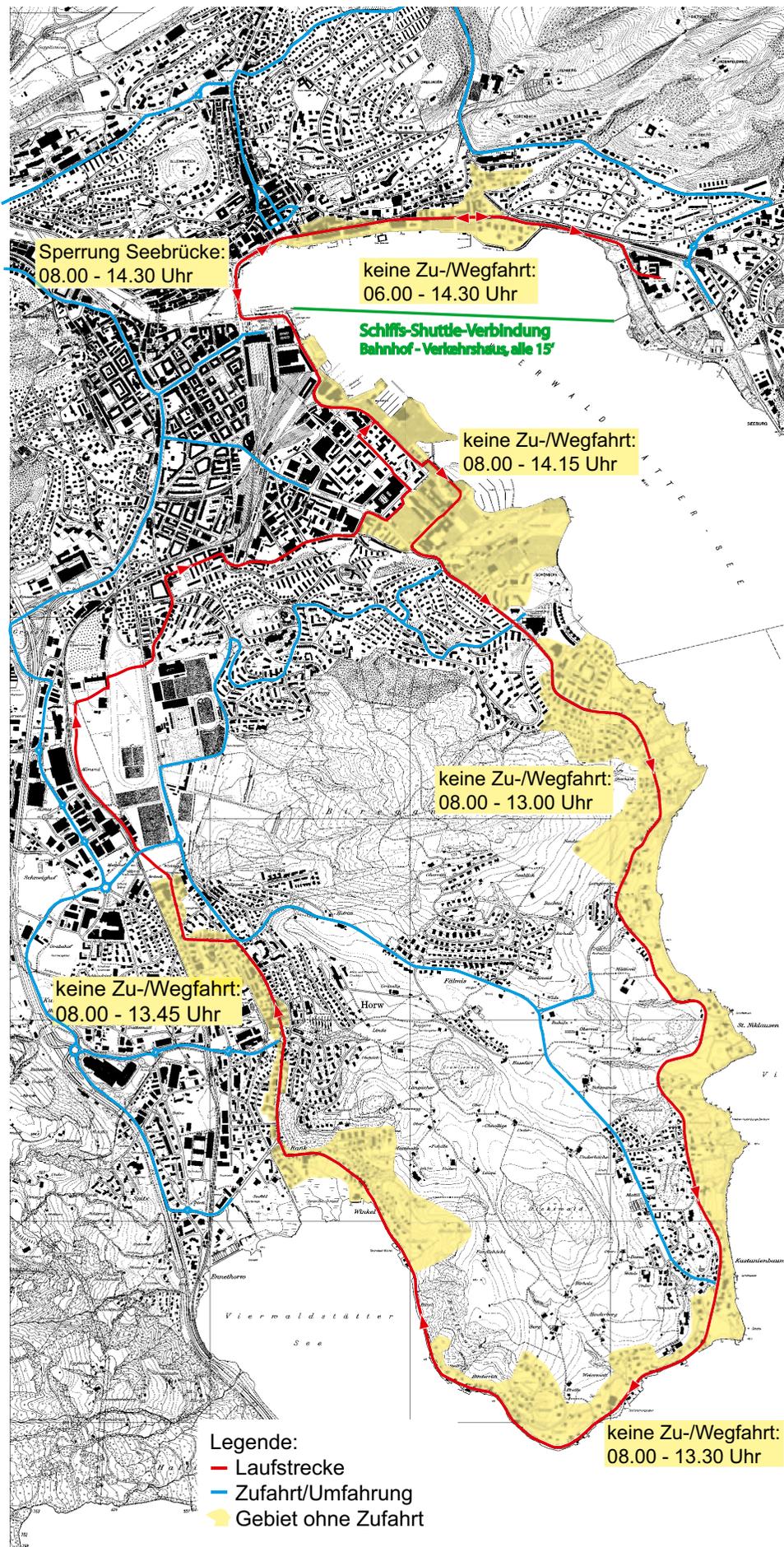
Unbedingt. Deshalb liegt auch dieses Jahr das Ziel des Schnuppermarathons im Horwer Zentrum. Diese 13 Kilometer richten sich speziell an Neueinsteiger und Hobbyjogger, die weder den Marathon noch den Halbmarathon absolvieren wollen. Ausserdem wird in Horw, wie auch im Zielgelände von Luzern, erstmals der Maratholino durchgeführt (siehe Seite 5).

**Interview  
Kurt Bischof**

*Hansruedi Schorno ist OK-Präsident und das «Herz» des Lucerne Marathon.*



# Alle Infos zum Marathon-Sonntag am 25. Oktober 2009



Am Sonntag, 25. Oktober 2009 durchquert der dritte Lucerne Marathon Horw. Der «Blickpunkt» veröffentlicht auf dieser Doppelseite alle wichtigen Infos für den Marathontag.

## Aktivitäten in Horw Zentrum

Dorfplatz: Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung (Original Chuzemusig und Dorfmusikanten) von 09.00 bis 16.00 Uhr sowie weitere Angebote der Gastrobetriebe Bistro Novum, Pavino sowie Bäckerstübli Moos.

- Kantonsstrasse/Dorfplatz: 1. Durchgang Marathon und Durchgang Halbmarathon ab 09.40 Uhr.
- Kantonsstrasse/Dorfplatz: Zieleinlauf Schnuppermarathon ab 10.00 Uhr.
- Kantonsstrasse/Dorfplatz: 2. Durchgang Marathon ab 10.50 Uhr.
- Kantonsstrasse/Dorfplatz: 11.00 Uhr Maratholino (Infos Seite 5).
- Kantonsstrasse: Durchgang «Besenwagen» um 13.30 Uhr.

## Übrige Aktivitäten in Horw

- Musikalische Unterhaltung:  
 «Nölli Grötze»: Bushaltestelle Stutz  
 «A-Team Flühli»: Anhöhe Stutz  
 «Rüssbölle»: Aufstieg Tannegg  
 «Big Bamboo Steelband»: Hotel Kastanienbaum  
 «A-Klang»: Seehotel Sternen  
 «Holzschueh-Musig»: Brändi
- Kleine Festwirtschaft «Power mit Rosenauer» beim Weingut Rosenau/EAWAG.

## Strassensperrungen

Folgende Strecken sind am 25. Oktober 2009 von 08.00 bis 13.45 Uhr gesperrt; Horwer Halbinsel bis maximal 13.30 Uhr:

- Langensandstrasse
- Stutzstrasse
- St. Niklausenstrasse
- Seestrasse
- Winkelstrasse
- Kantonsstrasse bis Wegscheide
- Krienserstrasse
- Brändistrasse

## Öffentlicher Verkehr

Für die einzelnen Buslinien ergeben sich die nachstehend aufgeführten Einschränkungen:

### Linie 16

Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet

am Kreisel Bahnhof Horw. Die ersten wieder nach Fahrplan durchgehend verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren um 14.04 Uhr ab Kriens und um 14.36 Uhr ab Spitz.

## Linie 20

Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 07.45 Uhr ab Luzern Bahnhof und 07.53 Uhr ab Technikumstrasse. Während den Strassensperrungen:

- Normale Linienführung Bahnhof bis Allmend (Kiosk).
- Zwischen Allmend und Ennethorw Linienführung über Eichwaldstrasse – Arsenalstrasse – Nidfeldstrasse – Ringstrasse – Kreisel Bahnhof – Technikumsstrasse – Ennethorw mit Bedienung Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse Ennethorw (Bitte entsprechende Grafik beachten).
- Die Haltestelle Spier wird nicht bedient; nächstliegende Haltestelle: Technikumstrasse.
- Umsteigemöglichkeit zwischen Linien 20 und 21 an der Haltestelle Sternmatt.

Die ersten nach Fahrplan verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.53 Uhr ab Technikumstrasse und 13.45 Uhr ab Luzern Bahnhof.

## Linie 21

Letzter fahrplanmässig verkehrender Bus vor Strassensperrungen 07.29 Uhr ab Pilatusmarkt.

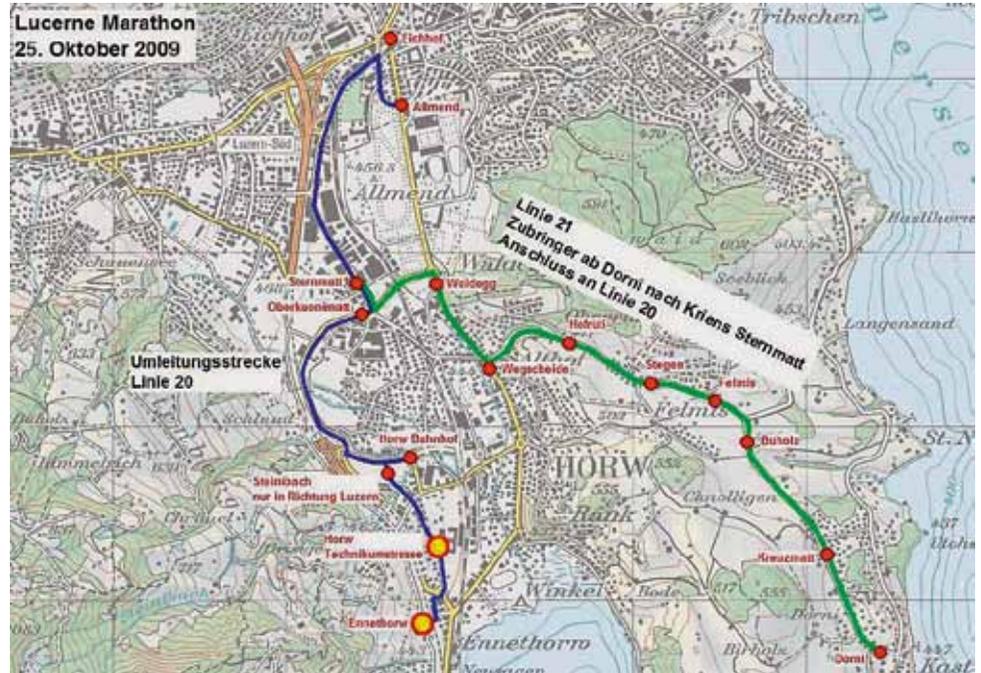
Während den Strassensperrungen:

- Zwischen Bahnhof Luzern und Kastanienbaum keine Linienführung.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni auf Kastanienbaumstrasse, St. Niklausenstrasse über Kreisel Wegscheide, Kreisel Allmend zu Kreisel Oberkuonimatt und Haltestelle Sternmatt.
- Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Sternmatt.
- Keine Linienführung zwischen Pilatusmarkt und Wegscheide.

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse Linie 21 nach den Strassensperrungen auf der Normalstrecke fahren 13.30 Uhr ab Sternmatt und 14.00 Uhr ab Luzern Bahnhof.

## Weitere Infos:

[www.lucernemarathon.ch](http://www.lucernemarathon.ch)



## Zieleinlauf, Fest und Maratholino

Am Marathon-Sonntag ist im Horwer Zentrum viel los. Es gibt mindestens drei gute Gründe, am 25. Oktober 2009 vorbeizukommen:

### Zum ersten: Sport

Im Horwer Zentrum kann man ab 9.40 Uhr zwei Mal den Durchlauf der Marathon-Teilnehmer erleben. Hier ist aber auch der Zieleinlauf des Schnuppermarathons, der immer wichtiger wird; der Anmeldestand Mitte September (Redaktionsschluss «Blickpunkt») war hoch erfreulich.

### Zum zweiten: Fest

Der Festbetrieb mit kulinarischen Angeboten, musikalischer Unterhaltung, Attraktionen und vielen aufgestellten Leuten sorgen für ein Volksfest bei dem alle willkommen sind – ob sportlich mehr oder weniger interessiert.

### Zum dritten: Maratholino

Unter dem Motto «Renne die letzten 195 Meter des Marathons» wird den Jüngsten ein spezielles sportliches Erlebnis ermöglicht. Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2003 und jünger laufen im Horwer Zentrum über eine Distanz von 195 Metern. Was für ein Bild: parallel zum Maratholino laufen die Marathon-Athletinnen und -Athleten durch Horw. Das Maratholino-Ziel befindet sich gegenüber dem ehemaligen Hotel Pilatus. Wichtig: Das Startgeld wird durch den Hauptsponsor MANOR übernommen. Die Anmeldung kann online über [www.lucernemarathon.ch](http://www.lucernemarathon.ch)

[lucernemarathon.ch](http://lucernemarathon.ch) oder noch am Sonntag, 25. Oktober von 8.00 bis 10.00 Uhr im Foyer der Horwerhalle erfolgen.

An der Startnummer ist der Zeitmess-Chip angeheftet. Dieser muss nach dem Zieleinlauf abgegeben werden. Jeder ist ein Sieger! Es wird keine Rangliste erstellt. Die Maratholinos werden alphabetisch mit der erreichten Laufzeit veröffentlicht.

Die Startzeiten	Jahrgänge
11.00 Uhr Mädchen,	2003 - 2004
11.10 Uhr Knaben,	2003 - 2004
11.20 Uhr Mädchen,	2005 und jünger
11.30 Uhr Knaben,	2005 und jünger



Läuferinnen auf der Horwer Halbinsel.



## Sie unterrichten neu in Horw

14 Lehrpersonen sind mit Beginn des Schuljahres 2009/10 neu in den Dienst der Horwer Schulen getreten: sieben Primarlehrpersonen, eine Lehrperson textiles Gestalten und vier an der Sekundarstufe I. Je eine Sozialarbeiterin und ein Sozialarbeiter besetzen die neu geschaffenen Stellen an der Kindergarten- und Primarstufe.

### Wer ist wer?

Von links: Stefan Müller, Teilpensum 2. PS Hofmatt; Veronika Kubias, Turn- und Sportlehrerin; Deborah Oggier, 1. PS Allmend; Jasmine

Furrer, 4. PS Kastanienbaum; Monika Burri, GSSB 1a Sekundarstufe I; Danica Puksic, 5. PS Kastanienbaum; Daniela Regli, Textiles Gestalten Hofmatt/Biregg; Regina Buholzer, 2. PS Spitz; Philipp Wagner, bildnerisches und technisches Gestalten Sekundarstufe I.

Nicht auf dem Bild sind: Antonio Bitterli, GSS C3b Sekundarstufe I; Ursula Zihlmann, Fachlehrerin Kastanienbaum; Tanja Weber, Fachlehrerin Biregg; Judit Aregger, Schulsozialarbeiterin Allmend/Spitz; Roland Limacher, Schulsozialarbeiter Biregg/Hofmatt/Kastanienbaum.

## Musikschule

Nach der Einteilungswoche und einer Bewährungswoche sollten die Stundenpläne nun stehen. Es liegt an der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, ihrer Schulen, Beschäftigungen und der Verfügbarkeit von Lehrpersonen und Räumen, dass nicht alle die idealste Zeit für den Musikunterricht erhalten können. Die Musikschule hofft aber, dass für alle eine vertretbare Lösung gefunden wurde.

### Zuhören, Hinhören, Mithören

So lautet das Musikschul-Motto für das Schuljahr 2009/10. Nur wer sich selber, anderen, einer CD oder einem Konzert zuhören kann, wird immer mehr Experte beim Musik machen. Im Ensemble ist es unabdingbar, hinzuhören. So wird das letztjährige Motto «Zusammenspiel» erweitert, verfeinert und führt hoffentlich bei vielen zu noch schönerem Musizieren.

### Üben

Wer nicht regelmässig übt, wird nie auf einen grünen Zweig kommen. Die Eltern können eine grosse Hilfe leisten, indem sie beim Üben helfen. Damit dies gelingt, erhalten die Kinder für die Eltern von den Lehrpersonen eine sehr nützliche Anleitung, die vom Schweizerischen Musikpädagogischen Verband herausgegeben wurde. Only results count – nur Resultate zählen!! Unter Berücksichtigung des Mottos «Zuhören, Hinhören, Mithören» und der Tipps zum Üben sollten diese nicht ausbleiben.

## Werbung

**EINLADUNG ZUM HERBST-APÉRO**

➡ **TÄGLICH NEUHEITEN**  
➡ **LAUFEND AKTIONEN** Lassen Sie sich überraschen!

Am 24./25./26. September 2009 Horw Zentrum

**10%**

**RABATT!**  
(Donnerstag bis Samstag)

SCHUH  
**Studhalter**  
HORW/ZOFINGEN  
Bismarckstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

**IHRE IMMOBILIE**

Erstvermietung – Verkauf – Verwaltung

**Sie haben Immobilien?  
Sie möchten sich nicht selber darum kümmern?  
Sie suchen einen Profi?**

Melden Sie sich!  
**Wir nehmen uns Zeit für Sie!**

Ihre Immobilie GmbH  
Stirnritstrasse 58, 6048 Horw  
041 340 37 03  
info@ihre-immobilie.ch  
www.ihre-immobilie.ch

# Die Schulpflege blickt zurück – und in die Zukunft

Die Schulpflege in neuer Zusammensetzung hat das erste Schuljahr hinter sich, zieht Bilanz und blickt auf der Grundlage des neuen Leistungsauftrags in die Zukunft.

## Präsidium/Steuergruppe

Aktuell wird mit der Gemeinde das Sicherheitskonzept der Schule überarbeitet.

## Personalmanagement

Die neuen Stellen (Schulleitung Hofmatt / Kastanienbaum / Biregg, Stabstelle Rektorat, Schulsozialarbeit Kindergarten / Primarschule) wurden besetzt.

## Schulentwicklung/Qualität

Die neue Führungsstruktur mit hauptberuflichen Schulleiterinnen und -leitern schafft dem Rektor Ressourcen für die Gesamtleitung der Schule. Im Rahmen des kantonalen Projekts «Schulen mit Zukunft» wird die Schulpflege über die Einführung der integrativen Förderung (IF) in den Schulhäusern Allmend/Hofmatt/Spitz entscheiden. Dies soll die Aufnahme von Lernenden aus Kleinklassen in Regelklassen ermöglichen. Ferner wird die Führung von Zweijahrgangsklassen in geeigneten Schulhäusern geprüft, um mit neuen Lernformen auf die zunehmende Heterogenität innerhalb der Schulklassen zu reagieren.

## Organisation und Betrieb

Um den Besuch des Kleinkindergartens zu ermöglichen, kann die Zuteilung zu einem anderen Schulkreis notwendig sein. Das zweite Kindergartenjahr und die Schule besuchen die Kinder wieder im angestammten Schulkreis.

## Schulpartner/schulnahe Angebote

Die Elternmitwirkung auf Primarschulstufe ist auf einem guten Stand. Ein dennoch entstandener Konflikt lässt sich allenfalls mit der Wahl einer anderen Mitwirkungsform lösen.

## Finanzen und Infrastruktur

Nach einer Kostenanalyse beschloss die Schulpflege die Erhöhung der Klassengrösse Primarschule auf durchschnittlich 20 Schülerinnen und Schüler und den Verzicht auf das Sommerlager Sekundarschule. Mit der Schliessung des Schulhauses Biregg werden Einsparungen von rund 610'000 Franken realisiert. Das Oberstufenschulhaus ist dringend

renovationsbedürftig. Die Schulpflege setzt sich dafür ein, dass den Bedürfnissen der Lernenden und Lehrpersonen bei kommenden Entscheiden in der Gemeinde Vorrang gegeben wird.

## Quintessenz

Die strategische Entwicklung der Schule ist undenkbar ohne die Lehrerinnen und Lehrer, Schuldienstmitarbeitende und Schulleitende, welche die Vorgaben im herausfordernden Alltag mit den Kindern und Jugendlichen umsetzen. Trotz ständig steigenden Belastungen gestalten sie die Schule konstruktiv, engagiert und kritisch mit, wofür sie Dank verdienen.



Die Horwer Schulpflege, von links: Hans Peter Elmiger, CVP (Präsident), Peter Thalmann, CVP, Astrid David Müller, SVP, Markus Hool, FDP (Gemeindepräsident, Schulpflegemitglied von Amtes wegen), Beat Marty, LZO, Eva Rölli, FDP, und Martin Wicki, CVP.

Ressort	Leitung	Kontaktperson Schulhaus
<b>Präsidium</b> Führung der Schulpflege und des Rektors, Vertretung nach aussen, Krisen- und Konfliktmanagement, Mitglied Steuergruppe	Hans Peter Elmiger	Biregg
<b>Schulentwicklung und Qualitätsmanagement</b> Volksschulangebot und Leistungsauftrag, Leitbild und Schulprogramm, Projektcontrolling	Beat Marty	Kastanienbaum
<b>Finanzen und Infrastruktur</b> Schulkosten, Schulraumplanung, Informationstechnologie	Markus Hool	
<b>Personalmanagement</b> Personalanstellung, Personalentwicklung, Schuldienste	Eva Rölli	Spitz
<b>Organisation und Betrieb</b> Schulplanung, Schulbetrieb, Organisationsentwicklung	Martin Wicki	Sekundarstufe I
<b>Schulpartner und Schulnahe Angebote</b> Elternmitwirkung, Schulergänzende Betreuung, Gesundheitsförderung	Peter Thalmann	Hofmatt
<b>Kommunikation</b> Information, Öffentlichkeitsarbeit, «Blickpunkt», Homepage, Mitglied Steuergruppe	Astrid David	Allmend

## Aufträge her... denn Jugendliche wollen arbeiten

Viele Jugendliche der Oberstufe wollen arbeiten, um ein Sackgeld zu verdienen. Oftmals fehlen aber Arbeitsmöglichkeiten. Solche Arbeiten sind jedoch eine wichtige Chance, frühzeitig mit der Nasenspitze in der Arbeitswelt zu schnuppern.

### Jobkiosk funktioniert

Die Gemeinde Horw unterstützt in Zusammenarbeit mit einer Gruppe Freiwilliger (Hans Müller, Theres Haefeli, Edith Rüst und Theo Niederberger) die Jugendlichen, indem sie den Jobkiosk aufbaut. Der Jobkiosk dient als Drehscheibe zwischen 13- bis 16-jährigen Jugendlichen sowie Privaten und Firmen, die kleinere Arbeiten vergeben. Bei

einer Vermittlung durch den Jobkiosk sind auch die Versicherungsrisiken gedeckt.

Die Jugendlichen sind hoch motiviert und haben sich in grosser Zahl angemeldet. Erste Aufträge wurden bereits vermittelt und ausgeführt. Ein Beispiel: Für einen Umzug muss-

ten noch Zügelkisten beschafft werden. Der Auftrag ging an zwei Jugendliche, welche die gewünschten Kisten in einem Brockenhäuser abholten und pünktlich ablieferten. Die Jugendlichen brauchen aber mehr Aufträge.

Was es jetzt braucht, sind Aufträge aus der Bevölkerung: Einkäufe erledigen, zu denen die Zeit oder Kraft fehlt. Oder Rasen mähen, Garten aufräumen oder Gebüsch zurückschneiden. Oder die Reinigung von Auto, Velo, Gartengrill. Oder Briefe und Einladungen für ein Fest verteilen.

Die arbeitswilligen Jugendlichen helfen gerne, Engpässe zu überbrücken. Die Entschädigung beträgt 10 Franken pro Stunde.

### Infos und Aufträge

Geschäftsstelle Horwer Jobkiosk:  
c/o Büro für Jugendfragen, Papiermühlweg 1, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch;  
Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Mittwoch und Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr.

## Volle Kirche war ein guter Start für den neuen Gemeindeleiter

Romeo Zanini wurde als neuer Gemeindeleiter in einem festlichen Gottesdienst durch Urs Eigenmann vom Dekanat Luzern-Pilatus im Auftrag von Bischof Kurt Koch eingesetzt.

### Einsetzungsschreiben des Bischofs

Erwartungsvolle und freudige Stimmung lag über der voll besetzten Kirche als beim Einzug die Kirchenchöre St. Katharina und Kastanienbaum, begleitet vom Orgelklang, mit der Kantate «Frohlocken und Jubel» von Brunckhorst den Raum erfüllten. Der Jugendchor Nha Fala unterstrich die Feierlichkeit der Übergabe des Lektionars und der Muschel als Taufsymbol an Romeo Zanini mit dem Lied «Siyahamba». Ein wichtiger Moment war das Verlesen des Einsetzungsschreibens von Bischof Kurt Koch, das mit grossem Applaus quittiert worden ist. Vertreterinnen und Vertreter von Pfarrei-gruppen durften ihre persönlichen Fürbitten vortragen.

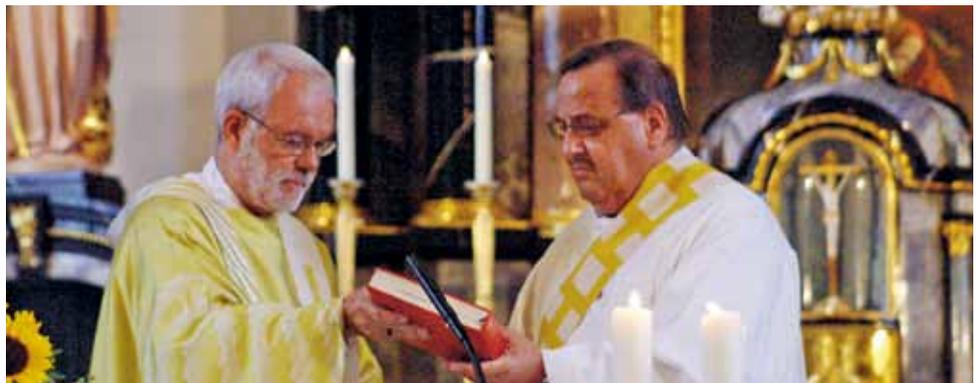
### Überzeugender Auftritt

Nach der Schlüsselübergabe durch die Präsidentin des Kirchenrates und der Erklärung zur Zusammenarbeit richtete der neue Gemeindeleiter das Wort an die Pfarrei. Wer nicht schon vorher überzeugt war, dass die Pfarrei Horw das Glück hat, einen engagierten, motivierten Gemeindeleiter zu erhalten, wusste es spätestens nach den Worten, die Romeo Zanini an die versammelte Pfarrei richtete. Dem Schlusslied «Da berühren sich Himmel und Erde» folgte das abschliessende Orgelstück «Rumba sur les grands jeux» von Cholley.

### Ein Fest für die ganze Pfarrei

Im Anschluss an den Festgottesdienst traf sich die ganze Kirchengemeinde zu einem ausgedehnten Apéro im Pfarreizentrum. Der Jugendchor Nha Fala und das Frauenensemble Pace untermalten den weltlichen Teil musikalisch. Die offene Art der Bewir-

tung erlaubte Kontakte und Begegnungen mit Romeo Zanini und seiner Familie sowie deren geladenen Freunden und förderte das Gespräch unter den Anwesenden. Blauring und Jungwacht unterhielten die Kinder mit einem eigenen Programm. Bei Kaffee und Kuchen klang das frohe Fest aus.



Romeo Zanini (rechts) wird als neuer Gemeindeleiter von Urs Eigenmann eingesetzt.

### Werbung

Ihr Pneuhaus

**GILLIAG**

Modernste Infrastruktur

Einlagerung von Kundenrädern

PW Reifen aller Marken

Krienserstrasse 12 | 6048 Horw | Telefon 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

## Wie kann Horw den Finanzhaushalt optimieren?

Statistik Luzern (Lustat) hat die Verwaltungskosten der Gemeinden verglichen. Dabei weist Horw einen relativ hohen Aufwand pro Kopf aus. Der Einwohnerrat überwies deshalb eine Motion, die einen Planungsbericht «Optimierung des Finanzhaushaltes» verlangt. Der Gemeinderat hat den ersten Teil des Planungsberichts ausgearbeitet und dem Einwohnerrat an seiner Septembersitzung zur Beratung unterbreitet (siehe Seite 13). Der «Blickpunkt» unterhielt sich mit Finanzvorsteher Gianmarco Helfenstein.

### **Blickpunkt: Können Sie es nachvollziehen, dass der Einwohnerrat Horw über die Zahlen besorgt ist?**

Gianmarco Helfenstein: Ja, wenn man die nackten Zahlen von Lustat aus dem Jahr 2007 anschaut. Selbstverständlich hat der Gemeinderat die Probleme des Finanzhaushaltes schon vor längerer Zeit erkannt und gehandelt.

### **Zum Beispiel?**

Ich greife das Beispiel Neuorganisation Betriebsamt heraus mit einem jährlichen Einspareffekt von gut 120'000 Franken.

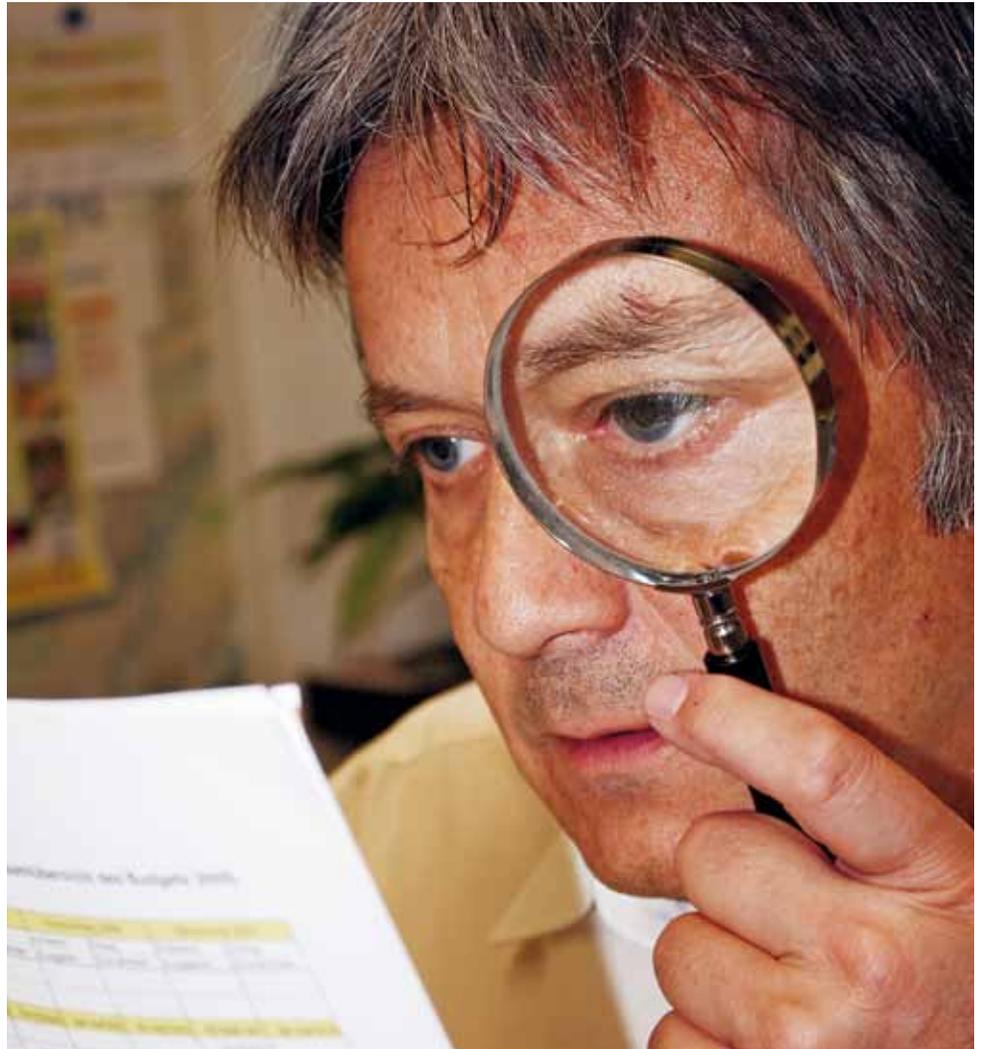
### **Warum legt der Gemeinderat nur den Zwischenbericht und nicht den Schlussbericht vor?**

Was jetzt vorliegt, ist eine Grobanalyse. Dabei hat sich gezeigt, dass man nicht Äpfel mit Birnen vergleichen kann. Jede Gemeinde hat andere Finanzverhaltens- und Buchungssysteme. Wir brauchen jetzt einige Monate, um in die Tiefe zu gehen und stark abweichende Bereiche zu durchleuchten. Dazu kommt, dass wir unsere Zahlen modellhaft in den Bereichen Kennzahlen, Stellenpläne und Gehälter mit einer anderen Regionsgemeinde ähnlicher Grösse vergleichen wollen. Der Schlussbericht wird im Herbst 2010 vorliegen.

«**Unsere Stärken bleiben der tiefe Steuerfuss und das Eigenkapital.**»

### **Was sind die wichtigsten Erkenntnisse des Zwischenberichts?**

Dass man nicht mit dem Zweihänder ans Werk gehen kann. Die Einflussmöglichkeiten sind beschränkt, weil der Grossteil an Ausgaben aufgrund von Gesetzen, Reglementen und Entscheiden vorgegeben ist. Es verbleibt letztlich ein kleiner Anteil, wo wir zwar einen



Gemeinderat Gianmarco Helfenstein sucht mit der Lupe nach Einsparpotenzial.

Auftrag in der Ausgestaltung aber gewisse Freiräume haben. Was wir tun können, machen wir. Zum Beispiel die Schliessung des Schulhauses Biregg oder die Erhöhung der Klassenbestände. Aber auch viele kleine Massnahmen gehen sehr stark ans «Läbige».

### **Was meinen Sie damit?**

Es geht um Leistungen und Ausgaben in der Kultur, im Sport und im Image, die aber für den Bürger sicht- und fühlbar und für die Ausstrahlung Horws entscheidend sind. Aber streng genommen sind sie nicht nötig.

### **Nennen Sie ein ganz konkretes Beispiel?**

Man kann sagen, die Kreisel von Horw können kahl sein. Klar, dann sparen wir Betriebskosten. Handkehrum haben wir schon 15 Bürger-Mails erhalten, wo uns gedankt wird für die schöne Kreiselgestaltung. Eben, über solche Fragen, was es braucht und was nicht, will der Gemeinderat den Dialog mit dem Einwohnerrat und der Bevölkerung suchen.

### **Konkret und direkt gefragt: Steht es schlimm um die Horwer Finanzen?**

Nein, klar Nein. Unsere Stärken bleiben der tiefe Steuerfuss und das Eigenkapital von 10 Millionen Franken. Wir setzen alles daran, die führende Stellung in der Region zu behalten.

### **Damit sind wir bei den Perspektiven des Finanz- und Aufgabenplans. In welche Richtung will sich der Gemeinderat bewegen?**

Erstens Horw als Wohn- und Geschäftsstandort aktiv fördern. Ein qualitatives Bevölkerungswachstum soll durch die neue Ortsplanung und den Entwicklungsschwerpunkt Horw-Zentrum erreicht werden. Zweitens die Zuwanderung von neuem Steuersubstrat. Dazu brauchen wir aber natürlich auch Land, das wir Interessenten zur Verfügung stellen können. Drittens Investitionen hinterfragen, etappieren, verschieben oder verzichten. Und viertens die Prüfung von Landverkäufen.

**Interview Kurt Bischof**

## Horwer Badesaison: knapp gerettet!

Ohne den wunderschönen August wäre die Saison 2009 für das Seebad Horw wie für die Winkel-Badi zum grossen Taucher geworden.

### Harziger Start

Im Juni und Juli war das Wetter zum Heulen. Entsprechend ist die Saison harzig angelaufen. Ein schlechter Start ist selten aufzuholen, weil die Anfangseuphorie nicht zu ersetzen ist. Konkret zeigt sich dies beim Verkauf der Saisonabos. Das Seebad hat 68 Abos an Jugendliche und 211 an Erwachsene verkauft. Bei einem meteorologisch guten Saisonstart waren das jeweils deutlich mehr. In der Winkelbadi wurden 95 Saisonabonnements bezogen.

### Einzeleintritt leicht zugelegt

Aber die verkauften Einzeleintritte während der ganze Saison dürfen sich sehen lassen. In der Winkel-Badi wurden bis Ende August 2'118 Eintritte von Erwachsenen gezählt und 777 von Kindern.

Die Seebadi registrierte 6'113 Einzeleintritte von Erwachsenen und beachtliche 3'756 von Jugendlichen (inklusive Eintritte Camping). Damit liegt die Seebadi 10 Prozent über dem Vorjahr. Nicht enthalten sind in diesen Zahlen die Besuche der Schulen und die wiederholten Eintritte der Saisonabonnenten werden in

beiden Badis nicht einzeln dazu gezählt. Bildlich gesprochen hat der Sonnenmonat August die Regenmonate Juni und Juli in den Senkel gestellt. Die Lust zum Baden und Schwimmen war offensichtlich noch vorhanden. Dies im Unterschied zu einem «normalen Sommer», bei dem die Freude am Wasserspass nach Mitte August rapide abnimmt.

### Spitzentage: 15./16. August 2009

Die Verantwortlichen von beiden Horwer Seebädern kommen ins Schwärmen, wenn sie auf den August angesprochen werden. Speziell die Kombination von Schulferien und schönem Wetter während der letzten beiden Ferienwochen – besser hätte es für die Badeanstalten nicht laufen können. In die erfolgreiche Zeitspanne der Ferienphase im August fallen auch die Spitzentage. In der Winkel-Badi war es der Samstag, 15. August 2009, in der Seebadi der Sonntag, 16. August 2009 mit 600 Personen.

### Einfluss der Parkplätze...

Interessant ist der Einfluss der Parkplätze. An einem Spitzentag wie dem 16. August 2009 waren früher 1'000 Personen in der Seebadi, jetzt noch 600. Der Vorstand der Seebadgenossenschaft und der Badewart führen dies auf den Wegfall der Gratisparkplätze zurück.

## Neue Reglemente

Im Rahmen der laufenden Erarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojekts (GWP) und des Generellen Entwässerungsplans (GEP) werden in den Bereichen Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung neue Reglemente erarbeitet. Dabei soll neu ein kostendeckendes und verursachergerechtes Gebührenmodell eingeführt werden. Bundes- und Kantonsgesetze schreiben das Verursacherprinzip und die Sicherstellung der langfristigen Finanzierung vor. Deshalb wird die Finanzierung für Betrieb, Unterhalt, Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen auf eine neue, verursachergerechte Basis gestellt. Die Bevölkerung wird 2010 detailliert informiert.

### Grundstücke besichtigen

Der Gemeinderat hat für dieses Projekt das Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger aus Eich beauftragt. Um die verursachergerechte Kostenverteilung zu realisieren, sind sie unter anderem beauftragt, die erforderlichen Aufnahmen über den Versiegelungsgrad, die Art der Bebauung und die Bewohnmöglichkeit der einzelnen Parzellen zu erheben. Dazu ist es notwendig, dass sie die Umgebung aller Grundstücke kurz besichtigen. Ein Zutritt zu den Gebäuden ist jedoch nicht notwendig. Die Ingenieure werden sich auf Wunsch ausweisen. Die Aufnahmen werden je nach Witterung bis Ende Februar 2010 abgeschlossen sein.

### Werbung

**Seepanorama**

2. Etappe Wohneigentum Kleinwilhöhe Horw



**MINERGIE®**

**4.5-Zi-Attika-Whg ab 920'000.-**  
**5.5-Zi-Whg mit Veranda 800'000.-**  
**3.5-4.5 Zi-Garten-Whg ab 590'000.-**

Herrliche Aussicht • Bezug ab Herbst 2010

**www.seepanorama-horw.ch**

Info und Doku: 041-420 55 30  
 Walter Zimmermann Architekten AG Luzern



Die sportliche, gesunde «Fraktion» der Gemeindeverwaltung vor dem Start zur Seeüberquerung.

## Gemeindeverwaltung schwimmt...

Die Verwaltung der Gemeinde Horw schwimmt... aber weder in Akten und schon gar nicht in Pendenzen. Wenn Horw – die schönste Gemeinde südlich von Luzern – schon über kilometerlangen Seeanstoss in einer wunderbaren Landschaft verfügt, dann soll man den Sommer für ein Schwimmerlebnis nutzen. 14 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Gemeinde beteiligten sich freiwillig an einer begleiteten Seeüberquerung zwischen dem Restaurant «Sternen» und Neusagen Ennethorw. Die Strecke misst eine Länge von je einem Kilometer hin und zurück. Damits keine Missverständnisse gibt: die sportliche Leistung haben die Gemeindegestellten nach Büroschluss erbracht.

## Toperlebnis mit HORW Sounds: Ohne Stress zu Stress

Der Schweizer Hip-Hop-Star Stress spielt am 7. November 2009 in der Horwerhalle: Die Ankündigung im letzten «Blickpunkt» hat ein breites Echo ausgelöst. Verschiedene Medien haben über den Konzert-Event «HORW Sounds» berichtet, der Vorverkauf läuft hervorragend. Es empfiehlt sich, rechtzeitig ein Ticket zu sichern: Wer ohne Stress zu Stress will, benützt den Vorverkauf (siehe unten).

In der Horwerhalle werden am 7. November gegen 1'500 Konzertbesucherinnen und -besucher erwartet. Neben dem Headliner Stress sind weitere hochkarätige Live-Acts zu Gast: Phenomden mit grossartigem Mundart-Reggae, die einheimischen 7 Dollar Taxi und die Luzerner Mothers Pride mit fabulösem Indie-Rock.

Veranstalter ist eine ehrenamtliche Projektgruppe unter Gemeindepräsident Markus Hool. Zudem engagieren sich 60 Freiwillige vorwiegend aus Jugend- und Sportvereinen als Helferinnen und Helfer.

### HORW Sounds

Stress, Phenomden, 7 Dollar Taxi, Mothers Pride.

Samstag, 7. November 2009, Horwerhalle  
 Türöffnung 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr  
 Vorverkauf: Raiffeisenbank Horw,  
 Kantonsstrasse 104, [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)



*HORW Sounds erobert die Gemeinde: Gemeindepräsident Markus Hool und Projektleiter Paddy Richmond beim Verteilen des Werbematerials.*

## Two Banjos Jazzband spielen Perlen der Jazzgeschichte

Am Freitag, 30. Oktober 2009, tritt ab 18.30 Uhr die bekannte Two Banjos Jazzband im Hotel Sternen auf.

Apéro ab 18.30 Uhr, 19.30 Uhr Nachtessen mit Konzerteinlagen, Preis Eintritt, Apérogetränk, Dreigang-Dinner 55 Franken.

### New Orleans und Chicago in Horw

Seit der Gründung im Jahre 1978 ist die Two Banjos' Jazzband in ihrem stilistischen Konzept über all die Jahre hinweg treu geblieben: den authentischen New Orleans und Chicago-Jazz der zwanziger und dreissiger Jahre zu pflegen. Darüber hinaus ist seit über 30 Jahren die einmalige Originalität ihrer Instrumentierung mit zwei Banjos, einem Sousaphon und einem Waschbrett hinter der klassischen Frontlinie mit Trompete, Posaune, Klarinette/Saxophon unverwechselbares Markenzeichen der Band. Ebenso eigenwillig und auserlesen ist ihr Repertoire, das sich nicht an ausge-

leiteten «Dixieländlern» orientiert, sondern an zumeist wenig bekannten Preziosen von Altmeistern wie Jelly Roll Morton, Clarence und Spencer Williams, Bix Beiderbecke, Joe «King» Oliver, «Satchmo» Louis Armstrong, Duke Ellington... Die phantasievollen Arrangements sind Perlen der frühen Jazzgeschichte, unvergleichlich und feinfühlig interpretiert. Also – hinsetzen und sich wohl fühlen wie in einer Musikkneipe des French-Quartiers in New Orleans vor über 70 Jahren.

### Rasch anmelden

Anmeldung und Reservation:  
 Telefon 041 349 14 20 (Mo, Di, Do, Fr)  
 Mail: [musikschule@horw.ch](mailto:musikschule@horw.ch) Betreff: 30.10.09  
 Bitte Anzahl Plätze und Adresse (für Zustellung Einzahlungsschein) angeben.  
 Die Platzzuordnung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Anmeldeschluss: Freitag, 23. Oktober 2009, Abendkasse, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

### Werbung



## Horwer Kilbimarkt

**Samstag, 26. September 2009**  
**08.30 – 16.30 Uhr**

Der traditionelle Kilbimarkt auf dem Gemeindehausplatz und Dorfplatz zeichnet sich auch in diesem Jahr wieder durch ein vielfältiges Angebot aus.

Eine besondere Aktion vorne weg: Der Bereich Natur- und Umweltschutz der Gemeinde Horw bietet eine besondere Klimaschutzaktion an – ein Wasser-/Energie-Sparset zu einem sensationellen Preis. Vorbeischaun lohnt sich!

## Der Einwohnerrat sorgt sich um die finanzielle Zukunft

An der Sitzung vom 17. September 2009 gedenkt der Einwohnerrat Max Deuber (FDP), der dem Rat 1993 – 2000 angehörte. Er wirkte auch als Präsident des Horwer Einwohnerrates.

### Optimierung Finanzhaushalt

Der Gemeinderat legt dem Einwohnerrat Teil 1 des Planungsberichts zur Optimierung des Finanzhaushalts vor (siehe auch Seite 9). Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist der Meinung, dass die Stadt Luzern ebenfalls in gewisse weitere Abklärungen einzubeziehen ist. Für die Bau- und Verkehrskommission hinken in den Statistiken teilweise die Vergleiche unter den Gemeinden. Die Gesundheits- und Sozialkommission begrüsst, dass nach Optimierungspotenzial gesucht wird, im Bereich Gesundheit und Soziales sei jedoch der Handlungsspielraum gering. Die CVP nimmt gerne zur Kenntnis, dass der Gemeinderat gewillt ist, vertiefte Vergleiche vorzunehmen. Die SVP sieht es als nicht einfache Aufgabe, Einsparungen zu erzielen, ohne Leistungen abzubauen. Die FDP sieht Kostenoptimierungen in verschiedenen Bereichen. Gemäss L2O habe der Bericht auch Ängste beim Personal hervorgerufen. Der Motionär Thomas Zemp sieht keine Hoffnung aus der getätigten Grobanalyse, dass ein Veränderungswille beim Gemeinderat vorhanden ist. Der Einwohnerrat nimmt den Planungsbericht einstimmig zur Kenntnis. Der Antrag der L2O, die Motion Nr. 261 als erledigt abzuschreiben, wird mit 23:5 Stimmen abgelehnt.

### Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 15

Der Gemeinderat legt dem Einwohnerrat den Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2015

vor. Der kumulierte Aufwandüberschuss beträgt 19,2 Millionen Franken.

Laut Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde vom Gemeinderat seit langem kein so negativer Finanzplan vorgelegt. Für die CVP ist der Finanz und Aufgabenplan (FAP) unerfreulich. Bemerkenswert für die SVP ist, dass zwar vordergründig der Steuerfuss beibehalten werden soll, aber via Zwangsläufigkeit wohl erhöht werden soll. Für die FDP ist der Verschuldungsgrad nicht akzeptabel. Für die L2O ist die Sanierung des Oberstufenschulhauses vordringlich. Einsparmöglichkeiten gäbe es im Strassenbereich beim Ausbau der St. Niklausenstrasse im Bereich Post – Utohorn durch eine tiefere Tempolimit.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) bemerkt, dass die Entwicklung im Finanz- und Aufgabenplan nicht akzeptabel ist. Sollte die Rechnung 2009 und das Budget 2010 die schlechte Entwicklung bestätigen, sind im Finanz- und Aufgabenplan 2011 Korrekturmassnahmen zu berücksichtigen. Mit 27:0 wird diese Bemerkung vom Einwohnerrat überwiesen. Mit 22:0 Stimmen wird der Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2015 zur Kenntnis genommen.

### Vorstösse

- Dringliche Motion Nr. 263/2009 Thomas Zemp, CVP: Wahl Delegierte in Gemeindeverbände wird als dringlich erklärt und mit 17:12 Stimmen überwiesen. Die Motion verlangt, dass Delegierte für die Gemeindeverbände REAL und LuzernPlus bis Ende Jahr durch den Einwohnerrat neu zu wählen sind.

- Postulat Nr. 610/2009 Marcel Zimmermann, SVP: Fussgängerstreifen auf der Kantonsstrasse, wird mit 15:7 Stimmen zur Prüfung überwiesen.
- Der Gemeinderat beantwortet die dringliche Interpellation Nr. 572/2009 Rita Wyss, L2O: Oberstufenschulhaus. Die Interpellantin stellt Fragen zum Planungsstand der Sanierung beziehungsweise des Neubaus des Oberstufenschulhauses.
- Der Gemeinderat beantwortet die dringliche Interpellation Nr. 573/2009 Konrad Durrer, L2O: Fachmarkt im Schlund schriftlich.
- Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation Nr. 564/2009 Robert Odermatt, SVP: Feuerwehrnetz Region Luzern schriftlich.
- Auf Antrag von Hans-Ruedi Jung, CVP werden seine drei Vorstösse Nr. 611/2009: Bewässerung Gräberbepflanzung auf dem Friedhof und Nr. 566/2009: Überschwemmungsschutz und Nr. 567/2009: Grüngutverwertung abtraktantiert.

### Wahlen

Der Einwohnerrat wählt folgende Personen:

- Rita Sommerhalder, CVP, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.
- Markus Bider, CVP, als Ersatzmitglied der Geschäftsprüfungskommission.
- Urs Hediger, CVP, als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission.
- Gemeinderat Gianmarco Helfenstein als Delegierter des Gemeindeverbandes Amtsvormundschaft Luzern-Land.
- Markus Bachmann, SVP, als Ersatzdelegierter Gemeindeverband Amtsvormundschaft Luzern-Land.

### Werbung



**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch  
**Telefon 041 340 33 02**



**Tierspagyrik**

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten erhalten Sie Ihre individuelle Mischung.

**HEIDAK SPAGYRIK**  
Natürlich wirksam

**Vitalis**  
Drogerie  
Parfumerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

VITALIS Drogerie Horw  
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
Telefon +41 41 340 53 80, Fax +41 41 340 53 87  
horw@vitalis-drogerie.ch

## Klimaschutz-Aktion am Kilbimarkt

Am Kilbimarkt vom Samstag, 26. September 2009 (Dorfplatz und Gemeindehausplatz) wird das sehr effiziente Wasser- und Energiesparset für 5 Franken statt für 29.50 Franken verkauft! Unterstützt wird das Projekt vom Kanton Luzern, der Stiftung myclimate und der Gemeinde Horw.

### Warmwasser und Energie...

Wasser- und Energie-Sparsets sind die kostengünstigste und effizienteste Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparmassnahme im Privathaushalt. Ein Set besteht aus zwei Durchflussbegrenzern für Wasserhähnen und einer Spardüse für die Duschbrause. Das Sparset begrenzt die durchfliessende Wassermenge und arbeitet gleichzeitig mit einer speziellen Mischtechnik von Luft und Wasser. Dies führt zu einem angenehmen Wasserstrahl bei gleichzeitig verringertem Wasserverbrauch. So geht Warmwasser und Energiesparen leicht, effizient und ohne Komfortverlust.

### ... fürs Klima sparen

Dank eines Sparsets sinkt der Energieverbrauch für die Warmwasseraufbereitung um

45 Prozent. Ein geringerer Energieverbrauch bedeutet weniger Ausstoss von CO<sub>2</sub>, dem Treibhausgas, das schädlich fürs Klima ist. Eine vierköpfige Familie kann dank eines Sparsets jährlich 47'000 Liter Wasser, jährlich 1'900 kWh Energie und insgesamt rund eine Tonne des Treibhausgases einsparen. Gleichzeitig spart die Familie jährlich bis 550 Franken – dank geringeren Energiekosten und (Ab-)Wassergebühren.



Das Wassersparset ist für nur 5 Franken an der Kilbi erhältlich.

## Tipps zum unfallfreien Bergwandern

Herbstzeit ist Wanderzeit. Doch beim Bergwandern verletzen sich jährlich 7'600 Personen. Deshalb ist es empfehlenswert, die bfu-Regeln zu beachten:

- **Planung:** Informationen über die Route mit Karten, Wanderbüchern oder Internet beschaffen. Anforderungen (Steilheit, Streckenlänge, Gefahren) und (körperliche) Leistungsfähigkeit richtig einschätzen. Zeitbedarf berechnen und lokale Wetterprognose konsultieren.

- **Ausrüstung:** Zu jeder Wanderung die richtige Ausrüstung. Wanderschuhe mit Profilmisohle, Sonnen-, Kälte- und Regenschutz, genügend Proviant und Getränke, Handy für Notfälle.
- **Unterwegs:** Lange Wanderungen nicht allein oder dann Wanderziel jemandem mitteilen und sich zurückmelden.
- **Wege:** Auf markierten Wegen bleiben.
- **Vernunft:** Rechtzeitig umkehren bei Unsicherheit, Unwohlsein, Wettereinbruch.

### Werbung

# 10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 28. September 2009 bei Ihrem Einkauf

Drogerie  
Parfumerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
 Telefon 041 340 53 80  
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

## Fischauge

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich bin ein **Horwer Egli**. Nein, nicht Bundesrat Alphons, der mal in St. Niklausen gewohnt hat. Ein richtiges Fischlein im See. Wir Fische sind empfindsam, nehmen mit unseren Sinnen ganz genau wahr was um uns herum passiert. Ich als Horwer Egli beobachte mit dem Fischauge das Festland. Was ich sehe, darüber schreibe ich ab und zu im «Blickpunkt».

■

Zum Beispiel habe ich am 2. September beobachtet, wie sich die Horwer über das monopole Leibblatt aus Luzern ärgern. Beim Artikel über das tolle Projekt «Horw Sounds» stand als Titel «**Kleine Gemeinde lockt grossen Star.**» Wie bitte? Horw – eine kleine Gemeinde? So wie Gisikon, Retschwil, Ohmstal... Ausgerechnet unser schönes, selbstbewusstes, alleingangorientiertes Horw mit 13'084 Personen? Aber dem Fischauge ist natürlich nicht entgangen, dass die gleiche Journalistin ein paar Tage später wieder von einer «kleinen Gemeinde» geschrieben hat. Dieses Mal war es Sisikon am Urnersee. Sisikon und Horw haben beide Seeanstoss, beide mögen Fische. Aber sonst? Sisikon 370 Einwohner, Horw immerhin 13'084. Vermutlich träumt die Journalistin von einer Laufbahn in einer grossen Stadt – bei einer gross(artigen) Zeitung!

■

Dank Fischauge bin ich als Horwer Egli im August auf ein unbekanntes Talent eines Gemeinderates gestossen. **Gianmarco Helfenstein**, Kassenwart mit Italo-Charisma, ist als sportlicher Politiker zu Hochform aufgelaufen. Er, der sonst mit Zahlen und Finanzplänen punktet, in der Lokal- und der Kantonalpolitik dribbelt – ja, er hat als Mitglied der Luzerner Mannschaft des FC Kantonsrat beim Parlamentarier-Fussballturnier zwei Goals geschossen – und so Luzern zum respektablen siebten Schlussrang von 16 teilnehmenden Mannschaften verholpen. Jetzt warten wir auf seine Tore beim Budget 2010!

## Kultur erbt Geld

Erfreuliche Nachricht für die Horwer Kultur: Aus dem Nachlass von Iris Reinert-Schätti erbt die Kultur mehrere Hunderttausend Franken für den Horwer Kulturbatzen.

Die im Frühling ohne Nachkommen verstorbene Iris Reinert-Schätti hat die Einwohnergemeinde als Erbin eingesetzt. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde die Erbschaft angetreten. Gemäss Testament ist das Stockwerkeigentum zu veräussern. Weil der Verkauf noch nicht vollzogen ist, kann die Höhe der Erbschaft noch nicht genau beziffert werden. Es wird sich aber um eine respektable Summe von mehreren Hunderttausend Franken handeln. Der Gemeinderat ist Iris Reinert-Schätti posthum dankbar für ihren nachhaltigen Entscheid. Iris Reinert-Schätti war die Gattin des vor anderthalb Jahren verstorbenen Gerhard Reinert, der sich im Korporationsrat und im Zivilschutz engagiert hatte. Da die Erbschaft mit der Auflage verbunden ist, die ganze Summe für den Kulturbatzen zu verwenden, hat der Gemeinderat der Kunst- und Kulturkommission den Auftrag erteilt, Vorschläge für die Verwendung zu erarbeiten.

## Website ist top

Horw schafft es im Jahr 2009 zum fünften Mal in Serie unter die top-nominierten E-Government Sites. Im Jahr 2006 wurde der Internetauftritt von Horw in der Kategorie «Grosse Gemeinden» mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Bis zur Verkündung der Preisträger am 22. Oktober 2009 in Bern prüft die Jury die Nominierungen eingehend.

Horw hat bereits 2006 einen Preis für die Website gewonnen. Ob Horw wieder «abräumt», ist nicht so wichtig. Die wiederholte Nominierung unter die Besten ist Anerkennung für die grosse Arbeit, die in die Weiterentwicklung von [www.horw.ch](http://www.horw.ch) sowie ihrer Subsites von Kultur, Schule, Feuerwehr und Kirchfeld investiert wird. Die fünf Internetauftritte kommen frisch daher, sind informativ und bieten Online-Angebote. E-Government wird immer wichtiger – die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass sie Dienstleistungen rund um die Uhr von zu Hause aus erledigen können. In diesem Sinn ist die erneute Nominierung ein Zeichen dafür, dass Horw am Ball ist!

## Papiersammlung

Nächste Papiersammlung: Samstag, 3. Oktober 2009, organisiert vom Blauring Horw. Bei Unklarheiten Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr. Das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponieren; dort, wo Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

### Entsorgungsmerkblatt

Sammeldaten und Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt der Gemeinde Horw entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos im Gemeindehaus erhältlich.

### Keine Couverts ins Altpapier

Couverts und Etiketten gehören nicht ins Altpapier! Sie führen bei der Produktion von Recyclingpapier zu Papierabrisse, Maschinenstillständen und Löchern im Neupapier. Unnötige Kosten sind die Folge. Kuverts und andere Papiere können der Kartonsammlung mitgegeben werden. Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehricht entsorgen, denn an jedem ersten Samstag im Monat gibt es eine separate Papier-/Kartonsammlung.

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Gisler-Stirnemann Pia, Horw	Stirnemann Richard, Horw	914, Hubelstrasse 1
Schmid Markus, Luzern	Aebi-Lüthy Gertrud, Kastanienbaum	1846, Althausweid
Kolly-Schwegler Pia, Luzern	de parel ag, Horw	8016 StWE, Schiltmattstrasse 13 51564 ME, Schiltmattstrasse 13
Elster Johannes, Hergiswil	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3080, Oberrüti
Aregger Niklaus, Horw; Derungs Gubser Georgina, Horw	Partsch Daniel, Pheinfeldern	6842 StWE, Brändiweg 16 50557 ME, Enziried
Fischer Hans Rudolf, Horw; Fischer-Zimmermann Agnes, Horw	Schärer-Truttman Vera, Baar	7368 StWE, Grisigenstrasse 29 50796 ME, Grisigenstrasse 29

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Niggli Peter	Wohnraumerweiterung im Erdgeschoss, Fensterersatz im Erd- und Obergeschoss, Fassadenisolation im Obergeschoss	Breitenstrasse 7
Von Wyl Martin und Boog von Wyl Brigitte	Umbau und Sanierung Wohnhaus, Anbau Balkone, Fassadenwärmehämmung und Dachsanierung, Einbau Dachflächenfenster und Solaranlage, offene Autoabstellplätze	Sonnysyterain 9
Wobmann-Hunziker Ferdinand und Elisabeth	Ersatz Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage (Aussenaufstellung)	Allmendstrasse 13
Stiftung Betagtenzentrum Horw	Einbau Solaranlage und Heizungssanierung	Kantonstrasse 65

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.08.2009	Tim Lang, Altsagenring 7
	07.08.2009	Lilly Sophia Baumeler, Kantonsstrasse 35
	09.08.2009	Flavio Gian Balmer, Rosenfeldweg 10
	12.08.2009	Lou Pasquale Kälin, Winkelstrasse 2
	12.08.2009	Phil Scholl, Neumattstrasse 10
	12.08.2009	Diego Scholl, Neumattstrasse 10
	18.08.2009	Nora Lou Rinderknecht, Mättiwil
	19.08.2009	Nico Brunner, Hans-Reinhard-Strasse 9
	20.08.2009	Anouk Eva Blass, Haltenhöhe 6
	21.08.2009	Delia Jennifer Fallet, Krienserstrasse 22
Trauungen	27.08.2009	Eline Alessia Meyer, Chäppeliweg 23
	28.08.2009	Levi Manuel Melguizo Janssen, Stirnrütistrasse 49
	14.08.2009	Stefan Bühlmann und Veronika Agnes Amgarten, Oberdorni
	14.08.2009	Emanuel Küttel und Katja Heuberger, Schiltmatthalde 1
	21.08.2009	Mario Jakob Stephan Wobmann und Larissa Anna Hübscher, Untermattstrasse 17
	21.08.2009	Markus Burch und Patrizia Antonietta Iasiello, Rigiblickstrasse 21
	21.08.2009	Lukas Alfred Bidinger und Rebecca Jörlitschka, Roseneggweg 3
Todesfälle	26.08.2009	Matthias Buchter und Claudia Lubrano, Technikumstrasse 24
	07.08.2009	Rudolf Christian Kistler, Kantonsstrasse 2
	16.08.2009	Josef Anton Lustenberger, Schöneggstrasse 16
	20.08.2009	Radovan Aleksendric, Bachstrasse 9
	20.08.2009	Hermann Jakob Tanner, Kirchfeldweg
	31.08.2009	Franz Xaver Karl Dörig, Kirchweg 14

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.10.1929	Urfer-Leuenberger Olga, Rainlihöhe 3
	04.10.1929	Wey Anton, Kantonsstrasse 32
	05.10.1929	Gemperli-Wyss Martha, Stutzrain 29
	10.10.1929	Huber Josef, Brändistrasse 16
	11.10.1929	Oberto Amedeo, Grüneggstrasse 6
	14.10.1929	Spiess-Moser Anna, Rosenfeldweg 2
	15.10.1929	Huber-Furrer Theresia, Brändistrasse 16
	24.10.1929	Aeberhard-Häberli Irma, Steinenstrasse 25
	27.10.1929	Hasler Marie, Bireggring 10
	28.10.1929	Birkner Alfred, Hans-Reinhard-Strasse 13
Zum 85. Geburtstag	05.10.1924	Stöckli-Gantenbein Anna Maria, Kirchfeldweg
	09.10.1924	Schleiss Melchior, Riedmattstrasse 1
	15.10.1924	Limacher-Kaufmann Barbara, Biregghofstrasse 11
	19.10.1924	Kaufmann Josef, Kirchfeldweg
	30.10.1924	Burri-Herbst Elisabeth, Kantonsstrasse 2
	31.10.1924	Hitz Hans, Biregghofstrasse 11
Zum 90. Geburtstag	04.10.1919	Brugger Johann, Schulhausstrasse 8
	16.10.1919	Waltert-Arnet Elisabeth, Kirchfeldweg
	30.10.1919	Rölly-Gäng Maria, Kirchfeldweg
Zum 91. Geburtstag	27.10.1918	Marolf Walter, Kirchfeldweg
Zum 92. Geburtstag	14.10.1917	Gut-Stadelmann Maria, Krienserstrasse 10
Zum 96. Geburtstag	24.10.1913	Schnekenburger-Herold Anna, Kreuzmattring 9
Zum 98. Geburtstag	17.10.1911	Stäubli-Imfeld Hedwig, Kantonsstrasse 65
Zum 100. Geburtstag	25.10.1909	Reinhard Wilhelmine, Kirchfeldweg

## Kulturbatzen 2009

Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger von Horw, deren Projekt oder Schaffen den Kulturraum Horw berührt, können sich bis 31. Oktober 2009 für den «Kulturbatzen» schriftlich bewerben. Der «Kulturbatzen» kann als Förderungs- oder als Anerkennungspreis vergeben werden. Der Anerkennungspreis wird nicht an Vereine verliehen.

**Förderpreis:** In der (Selbst-) Bewerbung ist ausführlich zu beschreiben, durch welches konkrete Projekt oder auf welche Art das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichert werden soll. Text, Skizzen und finanzielle Rahmenvorstellungen erleichtern den Zuschlag.

**Anerkennungspreis:** Der Anerkennungspreis wird in der Regel für langjährige oder herausragende kulturelle Tätigkeiten und Verdienste zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft verliehen. Dieser Preis wird aufgrund überzeugender Vorschläge aus der Bevölkerung vergeben. Vorschlagende sind gebeten, diese Verdienste eingehend zu begründen.

Bewerbungen und Vorschläge sind zu richten an: Kunst- und Kulturkommission Horw, Präsident Dr. Konrad Vogel, Untermattstrasse 33, 6048 Horw. Die Kommission prüft den Wert eines Vorschlages oder die Durchführbarkeit eines Projektes. Sie macht dem Gemeinderat Vorschläge. Dieser entscheidet abschliessend. Der «Kulturbatzen» kann auch in Teilbeträge aufgeteilt werden.

## Aktuelle Vorstösse

### Busendstationen der Linie 20

Urs Rölly (FDP) erkundigt sich in einer Interpellation über den Busbetrieb im Einzugsgebiet Endstation Ennethorw. Wegen dem Baugebungsplan Pilatushang ist allenfalls ein Ausbau des Busangebotes zu prüfen.

### Solar-Press-Abfallbehälter

Urs Rölly (FDP) verlangt in einem Postulat, dass ein Testbetrieb mit Hightech-Abfallbehältern geprüft wird. So könnte das unschöne Bild von überfüllten Abfallbehältern, wie zum Beispiel oft bei der Sammelstelle Zentrum, vermieden werden.

## Personelles

Am 1. September 2009 hat Yvonne Mühlebach ihre Tätigkeit im Bereich Familie Plus der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

## SVP

### «Aufgeregtheit» in der Politik

Wenn man die Vorphase zur vergangenen Bundesrats-Ersatzwahl und zu den Abstimmungen vom 27. September Revue passieren lässt, fallen die lange Anlaufzeit und eine gewisse Aufgeregtheit auf. Im Vorfeld entspannt sich eine intensive Betriebsamkeit, welche den Medien trefflich half, das Sommerloch zu füllen. Eine unrühmliche Debatte über den Libyen-Besuch des Bundespräsidenten trug dazu bei, die Position des Gegenspielers in dieser bedauerlichen Sache noch zu stärken. Wer weiss denn noch, dass in gewissen Situationen Schweigen Gold ist?

Eine gewisse Aufgeregtheit ist auch mit dem Beginn des Amtsjahres 2009/10 in unserer Gemeinde festzustellen. Wie jedes Jahr wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat sein Budget 2010 präsentieren, welches alsdann dem Volk zur Genehmigung vorgelegt wird. Als Grundlage dient der Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2015, der durch die Gemeindeverwaltung ausgearbeitet wurde. Er umfasst 35 Seiten und stellt einen Zusammenschluss aller erdenklichen und unwahrscheinlichen Wünsche und «Visionen» dar, namentlich bei den baulichen Investitionen. Bei diesen finanziell ins Gewicht fallenden Positionen sind solche darunter, welche umstritten sind und vom Einwohnerrat nicht ohne weiteres bewilligt werden. Zudem würden diese nach allgemeiner Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung zu spät kommen, um die Wirtschaft zu beleben. Andererseits sind die Einnahmen mit rabenschwarzem Pessimismus geplant.

Auf diese Weise steigt die Nettoverschuldung pro Einwohner von Fr. 1,398 (2008) auf Fr. 6,143 (2015) und diejenige der Gemeinde von Fr. 18,1 Mio (2008) auf Fr. 85,5 Mio,

glücklicherweise nur in der Planung. Wie weit das Wort Planung da noch angebracht ist, dürfte fraglich sein. Unsere Partei wird sich diesen «Plänen» jedenfalls vehement widersetzen und darauf hinwirken, dass die finanzielle Stärke unserer Gemeinde weiterhin Bestand hat.

## L2O

### Die L2O sucht neue Köpfe

Eine funktionierende Gemeinde benötigt Mithilfe und Engagement von Personen. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist ein Bestandteil dieser Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die in verschiedenen Lebenslagen und -zeiten für jeden Einzelnen da sein sollte. Neben der Freiwilligenarbeit engagieren sich die Parteien oder politischen Gruppierungen für die Gemeinde und damit im besten Sinn für das Gemeinwohl. Wenn auch Sie der Meinung sind, dass Sie von der L2O unter anderem mit folgenden Anliegen vertreten werden:

- dass es mit dem Oberstufenschulhaus vorwärts geht, damit Schülerinnen und Schüler eine optimale Lernumgebung erhalten
  - dass auch freiwillige Leistungen der Gemeinde (zum Beispiel 2. Kindergartenjahr) erhalten bleiben
  - dass die Luzerner Allmendbaustelle nicht gänzlich ohne Horwer Einfluss bleibt
  - dass im Schlund kein Fachmarkt in Raten entsteht
  - dass bei der Spitex nicht gespart werden soll
  - dass die Attraktivität der Gemeinde nicht allein vom Steuerfuss abhängt
- dann sind Sie bei der L2O richtig. Überlegen Sie sich deshalb ein persönliches Engagement bei der L2O!

Die L2O sucht politisch interessierte Köpfe, die gerne Ideen entwickeln und umsetzen, Recherchen anstellen, in einem angenehmen Team mitarbeiten, Sitzungen besuchen oder leiten, Protokolle verfassen, Workshops moderieren, Texte schreiben und redigieren, die Website betreuen, Plakate stellen, Unterschriften sammeln, Flyer gestalten, Erfolge feiern, Misserfolge wegstecken, sich neue Ziele setzen, sich im Urnenbüro engagieren etc. Wer sich für die Wohngemeinde engagiert, bestimmt den Aufwand selber: Nur projektbezogen, zwei Tage im Jahr oder bis zu fünf Stunden wöchentlich – alles ist möglich und willkommen. Lust oder Fragen? Mailen Sie an: L2O@L2O.ch.

### Katharina Hubacher

Helfen Sie mit, dass der Kanton Luzern ökologischer und sozialer wird und unterstützen Sie die Kandidatur von Katharina Hubacher. Eine grüne Regierungsrätin setzt auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, eine bessere Wohnbaupolitik und eine Sozialpolitik, die der Krise gerecht wird. Einen weiteren Steuersenker braucht es nicht im Luzerner Regierungsrat.

### Wahlen Friedensrichter/in

Überraschenderweise hat der Gemeinderat nun doch Wahlen für das Amt des/der Friedensrichters/in ausgeschrieben. Dabei wurde bereits eine sinnvolle temporäre Lösung gefunden: Der Krienser Friedensrichter übernimmt diese Aufgabe noch bis Ende 2010, weil der Kanton plant, die ganze Organisation der Friedensrichter/Friedensrichterin ab 1. Januar 2011 zu reorganisieren. Die L2O wird sich deshalb nicht an den Wahlen für das Horwer Friedensrichteramt beteiligen, da es gegenüber allfälligen Kandidatinnen oder Kandidaten nicht fair ist, einen Wahlkampf für nur ein Jahr Amtszeit zu führen.

## Werbung

**Papeterie & Kopiercenter Horw** **1 Jahr**

Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw  
T 041 340 61 48 • papeterie@kopiercenter.ch

**Samstag, 3. Oktober 2009**

**Tag der offenen Tür**  
10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## CVP

### Ja zur Änderung Steuergesetz

Die Steuergesetzrevision enthält drei Hauptmassnahmen: Die Entlastung der «traditionellen» Familien durch einen generellen Abzug für Kinderbetreuung, die Entlastung des Mittelstandes und die Halbierung der Unternehmensgewinnsteuer. Während die ersten beiden Massnahmen parteiübergreifend nahezu unbestritten sind, regt sich gegen die Halbierung der Gewinnsteuer für Unternehmen Widerstand. Beim ganzen Paket handelt es sich um eine von der CVP angestossene, erarbeitete und von den

bürgerlichen Parteien getragene Revision. Auch in der aktuell schwierigen Wirtschaftssituation sollten wir es wagen, die erfolgreiche Finanz- und Steuerstrategie der kleinen Schritte weiterzuführen.

### Nein zur Volksinitiative «Wohnen»

Die Initiative «Für zahlbares und attraktives Wohnen» verlangt in Form einer allgemeinen Anregung, dass der soziale Wohnungsbau gefördert und die Wohnqualität verbessert werden soll. Die Initiative erscheint auf den ersten Blick als verlockend, auf den zweiten als unnötig. Viele Fördermassnahmen sind bereits heute möglich. Die Initiative schürt zudem Erwartungen an den Staat, die dieser nicht erfüllen kann und nach unserem Verständnis auch nicht erfüllen soll. Die Umsetzung hätte viele neue Vorschriften, striktere Regelungen und Eingriffe in die Autonomie der Luzerner Gemeinden zur Folge. Die CVP betreibt eine Politik «mit dem Markt und nicht gegen den Markt!»

### Ja zur Sanierung der IV

Seit 1993 schreibt die Invalidenversicherung (IV) Defizite. Heute ist sie mit 13 Milliarden Franken verschuldet. Die Schulden steigen jedes Jahr um weitere 1,4 Milliarden Franken an. Das entspricht ungefähr 4 Millionen Franken pro Tag. Der Bundesrat und die Mehrheit des Parlamentes schlagen vor, die Mehrwertsteuer während sieben Jahren (2011 bis 2017) minim zu erhöhen, um den angehäuften Schuldenberg abzutragen. Zudem soll die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) davon befreit werden, die Defizite der IV zu finanzieren. Es ist unbestritten, dass die IV saniert werden muss. Über den Weg sind die politischen Parteien zerstritten. Leider präsentieren die Gegner keine Alternative. Die IV-Zusatzfinanzierung ist somit der einzige gangbare Weg, um unsere Sozialwerke langfristig zu sichern.

### Nein Verzicht allg. Volksinitiative

Die Einführung der allgemeinen Volksinitiative wurde vom Volk mit 70 Prozent und von allen (!) Kantonen am 9. Februar 2003 gutgeheissen. Im Gegensatz zu einem formulierten Verfassungstext wird mit einer allgemeinen Volksinitiative eine Anregung an das Bundesparlament eingegeben. Die Bundesverwaltung war nicht wirklich gewillt, die Volksinitiative umzusetzen und das Parlament tat sich mit der Anschlussgesetzgebung schwer. Aber deshalb auf die allgemeine Volksinitiative zu verzichten? Nein! Die Verwaltung und das Parlament sollen (noch einmal) beauftragt werden, den Volkswillen umzusetzen.

## Hinterländerfest-Komitee

### Fest und Viehausstellung

Am 17. Oktober 2009 finden die Viehausstellung und das Hinterländerfest statt, welches bereits zum 28. Mal durchgeführt wird.

Zum ersten Mal stellen auch Braunviehzüchter aus Hergiswil (NW) ihre Tiere zur Schau. Ab 10.00 Uhr werden die Viehaussteller Horw auf dem Strassenabschnitt Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger die Viehschau durchführen. Zusätzlich werden andere Rinderrassen vorgestellt.

Die Festwirtschaft ist ab 10.00 bis 02.00 Uhr für das leibliche Wohl besorgt. Das Hinterländerfest ist aber auch für die Kinder attraktiv. Sie können Ponyreiten, am Malwettkampfbewerb teilnehmen oder sich beim Spielplausch vergnügen. Ganz besonders beliebt ist auch der Streichelzoo. Was gibt es besseres als selbstgemachte Produkte von den Bäuerinnen? Sie erhalten auf dem Quartiermarkt feines Brot, Käse und viele süsse Köstlichkeiten. Allerlei Geschenkartikel und vieles mehr sind ebenfalls auf dem Quartiermarkt erhältlich. Wir freuen uns, wenn auch Sie am 17. Oktober am Hinterländerfest dabei sind!

## Pro Halbinsel

### Aussichts-Initiative Seestrasse

Mit der Seestrasse verfügt die Gemeinde Horw über eine der schönsten und meistbegangenen Uferpromenaden am Vierwaldstättersee. Deshalb schützt unser Bau- und Zonenreglement (BZR) die Aussicht auf See und Berge:

### Art. 29, Aussichtsschutz

1 In Bereichen, wo eine Aussicht besteht, dürfen entlang von öffentlichen Strassen und Wegen auf eine Tiefe von 6 m keine für Fussgänger aussichtsbehindernde durch-

gehende Sträucher und Baumgruppen sowie keine Einfriedungen (Holzwände, Mauern, Grünhecken) von mehr als 1.2 m Höhe angelegt werden.

2 Vorschriften bezüglich Sträuchern und Baumgruppen sind durch periodische Pflege einzuhalten.

In den letzten Jahren fehlte dem Gemeinderat der politische Wille, diese Bestimmungen auch um- und durchzusetzen. Trotz vieler Vorstösse und einer Aufsichtsbeschwerde an den Regierungsrat wuchsen die Hecken beliebig in die Höhe.

Der Einwohnerrat will nun mit einer neuen «Schutzbestimmung» (Beschluss vom 12. Februar 2009) entlang der Seestrasse aussichtsbehindernde Einfriedungen von 1.8 m Höhe (statt wie bisher 1.2 m) zulassen und damit den Aussichtsschutz faktisch aufheben.

Diese Absicht darf nicht unwidersprochen bleiben! Es darf nicht sein, dass Vorschriften, die Allgemeinheit schützen, diskussionslos zu Gunsten von Privatinteressen aufgehoben werden! Deshalb hat ein Komitee die Aussichts-Initiative Seestrasse ergriffen. Sie erlaubt es der Horwer Bevölkerung darüber zu entscheiden, ob ihr – entlang der Seestrasse – Aussicht auf den See weiterhin wichtig ist. Die Initiative wird am 17. Oktober 2009 lanciert. Sie schützt das öffentliche Gut «Aussicht», respektiert aber im Gegensatz zur alten Bestimmung (s. oben) auch die Privatsphäre.

## Natur- und Vogelschutz

### Filmaufnahmen von der Cholhütte

Der ausgezeichnete Naturkenner vor Ort, Sirio Trinkler, zeigt eindruckliche Videoauf-

*Fortsetzung auf Seite 18*

## Werbung



**Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.**  
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

**Ueli & Hof**

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 911 22 20 · [www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

Fortsetzung von Seite 17

nahmen aus seinem Archiv, welche die spannende Entwicklung des Gebiets Bruust-Cholhütten am Pilatus Revue passieren lassen. Heute ist das Gebiet ein richtiges Juwel. Der Filmvortrag findet statt am Freitag 30. Oktober 2009, 20.00 bis 21.30 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Hofmatt (Eingang Seite Kirchweg). Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.



## Feldschützengesellschaft

Die Schiesssaison 2009 neigt sich langsam dem Ende zu. Am Samstag, 29. August 2009 hatten wir das letzte Obligatorischschiessen 2009; wir hatten eine Beteiligung von 326 Schützen. Nachstehend einen Auszug unserer teilnehmenden Mitglieder: Ritz Willy 83 Punkte von möglichen 85, Sidler Werner 81, Amstutz Peter, Jung Hans-Ruedi je 79, Bienz Christian 77, Ritz Peter und Wicki Marc je 76, Bienz Bernhard und Deschwanden Reto je 75, Deschwanden Edy 74, Koch Hans und Zakaria Yehia je 73, Brunner Markus und Eicher Pascal je 72, Landolt Rinaldo 70. Im Namen des Vorstandes und der Oberschützenmeister bedanken wir uns bei allen Teilnehmern, gratulieren und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2010.

Das vereinsinterne Kilbischschiessen fand am 5. und 19. September 2009 statt. Resultate

im «Blickpunkt» Oktober. Das Absenden findet traditionsgemäss in unserem Schützenhaus auf Kirchfeld am 17. Oktober 2009 statt. Definitiver letzter Schiessanlass im 2009 ist dann unser Klausschiessen am 14. November 2009 in der Anlage Stalden, Kriens, mit anschliessendem Imbiss auf Kirchfeld.

Falls Interesse zu einem Beitritt zu unserem Schiessverein besteht, so melde man sich doch bitte unter der Telefonnr. 076 419 68 58 oder 078 655 22 65. Möglichkeiten zum Gespräch bieten auch unsere regelmässigen monatlichen Höcks im alten Schützenhaus Kirchfeld: nächste Termine wären der 12. Oktober und 14. Dezember 2009.

## Bäuerinnenverein

### Kantonaler Apfelwähentag 2009

Am Apfelwähentag vom Freitag, 23. Oktober dreht sich bei den Luzerner Bäuerinnen alles um den Apfel. Frisch, einheimisch und paradiesisch gut – so sind die gluschtigen Apfelwähen, die von 8.30 bis 12.00 Uhr in Horw auf dem Gemeindehausplatz 3. Franken/Stück verkauft werden. Wenn Sie sich ein Stück dieser süssen Versuchung gönnen, unterstützen sie den Konsum von einheimischen Lebensmitteln und setzen ein Zeichen der Sympathie zur Luzerner Landwirtschaft.

## Horwer Volkshochschule

### Psychische Erkrankungen

Psychische und psychosomatische Krankheiten nehmen stark zu. Viele Menschen leiden unter Ängsten (Trennungs- und Prüfungsängste, Panikstörungen, Phobien, Zwängen, posttraumatische Störungen), unter Suchterkrankungen, Depressionen, unter Psychosen und Mobbing. Maria Rölli nimmt zu

diesen Themen Stellung. Wo liegen die Ursachen der Erkrankungen? Wo ist die Grenze zwischen gesund und krank? Auf welche Anzeichen muss man achten? Wie können Erkrankungen frühzeitig erkannt werden? Wie können betroffene Personen unterstützt werden und wie soll man ihnen begegnen? Welche psychotherapeutischen Massnahmen gibt es? Welche Behandlung hilft in einer solchen Situation?

Leitung: Maria Rölli-Huber, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie  
Wann: Montag, 19. und 26. Oktober 2009, 2 Abende  
Ort: Aula Oberstufenschulhaus  
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr  
Kosten: Fr. 40.– für Nichtmitglieder, Fr. 30.– für Mitglieder. Anmeldung nicht erforderlich.

## Egli Zunft

### ...Eins....Zwei.....Drei!

Heute ist der Auftakt zu den fröhlichsten drei Tagen dieses Herbsts.

Ab Freitagabend prägt der Festbetrieb der traditionellen Chilbi das Horwer Ortsbild. Bis Sonntagabend folgt ein Höhepunkt dem andern. Das kulinarische Angebot reicht von schmackhaften Gnagi, exotischem Mah Meeh und herrlichen Grillspezialitäten bis zu den berühmten Eglifilets und erstmals leckeren Horwer Eglipastetli. Nebst Chilbimarkt und attraktiven Chilbibetrieb findet dieses Jahr am Samstagabend ein Unterhaltungsprogramm und am Sonntag ein spezieller Gottesdienst zur Uniformweihe der Harmoniemusik Luzern+ Horw statt. Für alle Junggebliebenen sorgt DJ Pingu in der Party-Hütte für ausgelassene Stimmung. Auch die Chilbimeisterschaft und die Tombola fehlen nicht. Alle Details finden Sie im Chilbiführer. Belohnen Sie den grossen Aufwand der Egli

## Werbung



**RUDOLF EGLI  
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN  
TEL. 041 211 24 44  
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)



**Ihr Schmuckgeschäft  
mitten in Horw  
mit dem prompten  
Reparaturservice**

Kantonsstrasse 86  
Telefon: 041 349 60 58  
[www.schmuckhaus.ch](http://www.schmuckhaus.ch)  
[schmuckhaus@schmuckhaus.ch](mailto:schmuckhaus@schmuckhaus.ch)

Zunft zur Förderung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in Horw mit einem Besuch und geniessen Sie ein paar fröhliche Stunden mit uns.

## Pistolclub

### Schülermeisterschaft Luftgewehr

Am Mittwoch, 14. Oktober ab 14.00 Uhr im Kirchfeld. 2 Probe- und 10 Wettkampfschüsse dazu Glücksstich 5 Schüsse. Einsatz: Fr. 5.00

### Kategorien

Die Jahrgänge 94/95, 96/97, 98 und jünger bilden je eine Kategorie. Mädchen und Knaben gemischt.

### Anmeldung

Unbedingt erforderlich bis Montag, 12. Oktober an Dominik Buholzer, Fondlen, 6048 Horw, Tel. 041 340 21 45

### Auszeichnungen/Preise

Die 3 Kategorienbesten und die 5 Besten des Glücksstichs. Die 3 höchsten Resultate erhalten zusätzlich einen Pokal. Der Schützenkönigausstich findet nur statt, wenn mindestens 2 das gleiche Höchstresultat haben. Das Absenden (Preisverteilung) ist um ca. 16.30 Uhr in der Schützenstube.

## Frauenverein

Mitte Oktober startet unser neuer Schwarzenberger Krippenkurs. Eine gute Möglichkeit, eine eigene Krippe zu gestalten, neue Figuren anzufertigen oder bestehende zu erneuern. Warum nicht die Schafherde vergrössern oder die Schar der Hirten erweitern?

Ebenfalls im Oktober wird wieder gejasst. Unsere Jassexpertin freut sich über weite-

re Anmeldungen. Falls Sie lieber kochen, möchte ich Sie speziell auf «Von Tapas bis Antipasti» aufmerksam machen. Dieser Kurs vermittelt kreative Apéro-Ideen, die ganz einfach nachgemacht werden können. Daneben laufen natürlich auch unsere bewährten Kurse: Sprachen, Wassergymnastik, Yoga und Nähen. Sie können fast überall problemlos einsteigen und so vom entspannten Lernen in kleinen Gruppen profitieren. Ab Januar 2010 werden wir einen Computer Anwenderkurs anbieten. Anmeldungen nehme ich gerne schon jetzt entgegen.

Falls Sie weitere Fragen haben, rufen Sie mich einfach an. Susanne Felder, Tel. 041 360 60 45, Email: susannefe@gmail.com

## Männerriege

### Programm Oktober

Dienstag, 20. Oktober 2009: Trainingsbeginn nach den Herbstferien.

Donnerstag, 22. Oktober 2009: Schwimmen im Hallenbad Spitz, 20.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 2009: Mithilfe Lucerne Marathon gemäss Einsatzliste.

### Lotto Männerriege im Hotel Rössli

Die Männerriege führt am Freitag, 30. Oktober und Samstag, 31. Oktober 2009 das traditionelle Lotto im Hotel Rössli durch. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr. Der 1. Gang ist gratis! Die Männerriege sowie das Rössli-Team freuen sich auf ihren Besuch und wünschen viel Glück beim Lottospiel.

## 1000 m Lauf

Ein herrlicher Spätsommertag motivierte viele Horwer Schülerinnen und Schüler sich auf der Leichtathletik-Anlage im Seefeld zu treffen.

Dort fand der erste Aktiv & Fit Anlass des Schuljahres 2009/2010 statt.

Viele Schnupperläufer/innen (Kindergarten und jünger) versuchten sich über 600m, um in den folgenden Jahren die Originaldistanz von zweieinhalb Runden zu laufen. Rund 350 Kinder liessen sich durch den Starter auf den Weg schicken. Den lauten Schuss versuchten die Kleinen durch Zuhalten der Ohren etwas abzuschwächen, doch sobald sie auf der roten Tartanbahn kämpften, war dies bereits wieder vergessen.

Pünktlich um 18.00 Uhr konnte das OK die Rangverkündigung durchführen. Dieses Jahr wurden wieder zwei neue Tagessieger ausgerufen. Yasmin Studhalter sicherte sich mit zwei Sekunden Vorsprung in 3.30.93 den Sieg bei den Mädchen. Bei den Knaben durfte sich Lukas Nielen mit einem klaren Sieg in 3.01.92 zum Tagessieger gratulieren lassen.

Einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer, die Landi Horw für die saftigen Äpfel, dem Restaurant Felmis für die Glacegutscheine der Tagessieger, der Raiffeisenbank für die Startnummern und die Helfershirts. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde verhalf, dass alle im Ziel einen Pin erhielten. Dass dieser Anlass von Schule und Politik getragen wird, zeigte die Präsenz der Einwohnerratspräsidentin Irène Zingg mit ihren Zwillingssenkelnkindern am Start der Kleinsten, sowie Gemeindepräsident, Schulpflegemitglieder, Schulleiter und Lehrer.

## Quartierverein Felmis

Zum dritten Mal hat der Quartierverein Felmis zu einem Kinoabend auf den traumhaft

Fortsetzung auf Seite 20

## Werbung





Essen Sie genug und werden Sie schlank!

### Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Rufen Sie an!  
Kirchweg 16, 6048 Horw  
**041 340 46 78**  
horw@trimlines.ch  
**www.trimlines.ch**

Altdorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

### ARNOLD & SOHN

**Bestattungsdienst AG**  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Fortsetzung von Seite 19

gelegenen Bauernhof Seeblick eingeladen. Das ABBA-Musical Mamma Mia lockte trotz etwas ungewisser Wetterlage sehr viele Familien und Filmbegeisterte aus der näheren und weiteren Umgebung an. Die Besucher konnten es sich bei noch sommerlichen Temperaturen mit Getränken à discrétion, Popcorn und der Pausenglace gut gehen lassen und genossen neben dem Film nicht zuletzt auch die unglaublich schöne Kulisse. Als wäre es abgesprochen gewesen wartete der kurze Platzregen bis zum Filmende und schickte dann die Besucher – für viele etwas zu abrupt – nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Martin Villiger, der einmal mehr die Örtlichkeit zur Verfügung gestellt und den Quartierverein mit allen Kräften unterstützt hat.



## Guggenmusig Nachtheuler

Am 5. September feierte die Guggenmusig Nachtheuler unter dem Motto «Nacht-heuler aus und für HorwerInnen» Ihren 50.

Geburtstag. Zahlreiche Horwerinnen und Horwer konnten ein stimmungsvolles und äusserst friedliches Fest miterleben. Mit vielen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen, konnte eine fantastische Stimmung erzielt werden. Der Durchführungsort, das Areal der Ziegelwerke Horw-Gettnau-Muri Holding, bot eine einmalige Kulisse und war für die Geburtstagsparty ideal. Dass die Nachbarheuler das Ziegeleiareal für ihr Fest nutzen durften, ist auf die langjährige, gute Nachbarschaft zurückzuführen. Wir danken allen Festbesuchern für diesen unvergesslichen Tag.



## Fussballclub

### FC Luzern - SC Kriens

Viel Fussball im Seefeld und als Highlight das Freundschaftsspiel FC Luzern gegen den Sportclub Kriens präsentierte der FC Horw im Rahmen des Festweekends vom 4. und 5. September 2009.

Trotz miserablen Wetter sahen immerhin 700 Zuschauer dieses packende, unterhaltensame Derby, welches schliesslich vom SC

Kriens durch ein spätes Tor in der 89. Minute mit 3:2 gewonnen wurde. Im Vorspiel trafen die Donatoren-Mannschaften Club200 (FCL) und Top Club 50 (SCK) aufeinander. Anschliessend an den Match gab's noch eine Autogrammstunde mit den FCL-Spielern, wo man so nah wie sonst nirgends an die Stars herankam.

### Saisonstart in der 3. Liga

Tags darauf, am Samstag, 5. September 2009 spielte unsere 1. Mannschaft zuhause bereits ihr 3. Meisterschaftsspiel in der 3. Liga gegen den FC Adligenswil. Dass das Saisonziel Ligaerhalt ein schwieriges, aber nicht unmögliches Unterfangen sein wird, konnte auch in diesem Spiel festgestellt werden. So reichte es dem Horwer Team am Schluss doch noch zum ersten Punktegewinn. Nach dem Spiel konnte auf Grossleinwand das WM-Qualifikationsspiel Schweiz-Griechenland angesehen werden. Sie sehen, es ist immer was los im Seefeld.

Die Saison ist noch lang. Wir würden uns freuen, ab und zu neue «horwer» Gesichter im Seefeld an den Spielen der 1. Mannschaft anzutreffen. Hopp Horw!

### Neue Homepage

Informationen zu den Heimspielen unserer 1. Mannschaft sowie weitere Vereinsnews, Mannschaftsinfos oder Kontaktpersonen können auf unserer neu gestalteten Homepage eingesehen werden. Klar gegliedert enthält sie alles Wissenswerte zu unserem Verein. Also, schauen sie rein und überzeugen sie sich selber unter [www.fc-horw.ch](http://www.fc-horw.ch).

## Aktives Alter

### Wanderung

Am Dienstag, 6. oder Donnerstag, 8. Oktober «Vo Sarne bis zum Alpachersee chasch immer de Pilatus g'seh.» Wir fahren mit der ZB nach Sarnen. Hier beginnt die Wanderung durch's Dorf zur Krone. Weiter geht es nach Kägiswil – Wichelsee (Picknick) – Eichbrücke – Alpachersee nach Alpnachstad ZB. Wanderzeit ca. 2¾ Stunden.

Besammlung: 9.20 Uhr Bahnhof Horw Gleis 2. Abfahrt: 09.43 Uhr. Ausrüstung: Regenschutz, Picknick, Schuhwerk für ebenen Weg. Eine Anmeldung ist notwendig: Samstag, 3. Oktober von 09.00 – 11.30 Uhr erreichen Sie Markus Keller, Tel. 041 340 21 24.

Durchführung: Auskunft am Wandertag ab 8.00 bis 8.30 Uhr Tel. 041 340 71 31 Eugen Bischofberger oder 041 340 21 24 Markus Keller.

## Werbung

**Gygax Gartenbau Horw**  
[www.gygaxgartenbau.ch](http://www.gygaxgartenbau.ch)  
 Telefon: 041 340 26 26

**LEBEN OHNE BRILLE:**  
**C-TEN : DIE WELTWEIT SCHNELLSTE, INDIVIDUELL ANGEPASSTE, BERÜHRUNGSLOSE BEHANDLUNG DER FEHLSICHTIGKEIT**

**MITTWOCH, 09. SEPTEMBER 09, UM 19 UHR**  
 Neue Frauenklinik Luzern  
 (Vortragsraum)

Referent:  
 PD Dr. med. I. Schipper, Leiter Refraktive Chirurgie  
 Augenklinik Luzern

Während des Apéro, im Anschluss an den Vortrag, beantwortet der Referent gerne Ihre Fragen.  
 Um Voranmeldung wird gebeten unter:  
 Tel. 041 205 34 10 / Fax. 041 205 33 61 oder unter  
[www.augenlaser.ch](http://www.augenlaser.ch)

### Jassturnier im Kirchmättli

- Datum: Dienstag, 13. und 20. Oktober
- Zeit: ab 14.00 Uhr
- Anmeldung: bis 9. Oktober an Franz Bussmann, Telefon 041 340 92 64, oder Jonas Glutz, Telefon 041 340 75 04
- Einsatz für beide Nachmittage: vier Franken inklusive Imbiss am zweiten Jasstag.

### Neue Billettautomaten!

Für die Mitglieder des Aktiven Alters in Horw gibt es eine Einführung für die Benützung der neuen Billettautomaten. Diese Einführungskurse finden am 27. Okt. 2009 im Zentrum der VBL an der Tribschenstrasse statt und dauern 1 Stunde. Für die Hin- und Rückfahrt ab/nach Horw wird gratis ein Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt. Pro Führung können 15 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist noch möglich, mit dem Anmeldeformular im Mitteilungsblatt Nr. 53 bis 30. September an Doris Barbana, Schiltmattstrasse 3, 6048 Horw. Wir bitten Sie, alle für Sie möglichen Kurszeiten anzukreuzen. Sie erhalten nach

Ihrer Anmeldung eine Bestätigung mit allen notwendigen Informationen.

### Ronny Heer Fanclub

Am 15. August wiederholte Ronny Heer seinen Vorjahressieg beim Einsiedler Sommer-Grand-Prix. Eine Woche zuvor gewann er in Hinterzarten, Deutschland. Nach dem 10. Rang im Springen war der Horwer mit 46 Sekunden Rückstand auf die 15 km Inline-Strecke gegangen. Er arbeitete sich an die Spitze vor und griff in der letzten von acht Runden im Schlusssanstieg an. Ronny kam sofort weg und überquerte die Ziellinie 1,1 Sekunden vor dem Deutschen Tino Edelmann. Die Bilanz der vierteiligen Sommerserie kann sich sehen lassen. Ronny Heer trat dreimal an und feierte zwei Siege. Die GP-Gesamtwertung schloss Ronny im 3. Rang hinter Tino Edelmann und Jonathen Felisaz aus Frankreich ab. Wir gratulieren herzlich. Am Freitag, 25. Sept., ab 18.30 Uhr laden wir

Interessierte der Nordischen Kombination zum RH-Fanclub-Apéro beim Clubhaus SC-Horw ein. Ronny wird anwesend sein und gerne über seinen Sportalltag Auskunft geben. Zusammen mit der Band «Catstrikes» wird Ronny Heer den Abend musikalisch abrunden. Die Schweizermeisterschaft Nordische Kombination findet am 10. Okt. in Einsiedeln statt.

### Wir junge Eltern

#### Alle Vögel sind schon da...

Wir entführen Dich in die Welt der einheimischen Vögel. Hörst Du, da pfeift ein Vogel? Was ist das für ein Vogel, der so schön singen kann? Damit die Vögel dann auch den Weg zu Dir nach Hause finden, basteln wir zusammen eine kleine Futterstation, so könnt Ihr die Vögel sicher auch bald aus der Nähe betrachten... Für Kinder ab 5 Jahren geeignet, Fr. 5.00 pro Kind. Melde Dich einfach bis

Fortsetzung auf Seite 22

### Werbung



## Aus Sehen wird Sehnsucht. Der Audi A5 Sportback.

Einzigartig: atemberaubendes Design, kombiniert mit raffinierter Funktionalität. Sehen Sie den A5 Sportback bei uns im Showroom – und lassen Sie sich auf einer Probefahrt erst recht begeistern.



### AMAG RETAIL

Audi Center Luzern  
Grabenhofstrasse 10  
6010 Kriens  
Telefon 041 348 09 09  
www.kriens.amag.ch

Unsere Servicepartner:

AMAG RETAIL Ebikon  
Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon  
Telefon 041 444 44 44

AMAG RETAIL Emmenbrücke  
Seetalstrasse 32, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 60 55

AMAG RETAIL Rain  
Sandblatte 3, 6026 Rain  
Telefon 041 459 88 88



Das erste Coupé, das praktisch wie ein Avant ist.

Fortsetzung von Seite 21

spätestens am 23. Oktober 2009 an. Bei Sibylle Wespi auf Tel. 041 340 19 32 oder per E-Mail: [sibylle.wespi@bluewin.ch](mailto:sibylle.wespi@bluewin.ch). (Anzahl Kinder, Alter + Telefonnummer angeben)

### Die Fotos unserer Anlässe online

Die Fotos unserer Anlässe sind neu unter <http://picasaweb.google.com/WIRJUNGEELTERN-HORW> zu finden.



### Sommerabschlussfest 2009, unter dem Motto «Kochen mit Kids»

Unter dem Motto «Kochen mit Kids» bekamen die kleinen Köche professionelle Unterstützung von Gilde-Koch Edgar Ming vom Gasthaus Schwendelberg, Horw. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

## LV

Am Sonntag, den 13. September 2009 fanden bei idealem Wetter in Interlaken die Schweizer Meisterschaften im Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf statt. In der Kategorie Weibliche Jugend A war eine Mannschaft der LG Pilatus am Start. Nach harzigem Beginn im 100 m-Sprint steigerten sich die Mädchen im Hochsprung und im Kugelstossen kontinuierlich und belegten nach drei Disziplinen den 4. Rang. Vor dem abschliessenden 800 m-Lauf galt die Devise: Alles geben und sich eine Medaille erkämpfen resp. erlaufen. Das Team gab alles und wurde mit der wohlverdienten Silbermedaille belohnt, 210 Punkte hinter dem STV Ballwil. Ganz herzliche Gratulation an Sarina Müller, Alexandra Keiser, Laura Eggerschwiler, Livia Gantert, Ramona Steiner und den Trainer Othmar Wey.



## Stiftung Haus am See

### Michel Mettler - Autorenlesung

- Datum: Donnerstag, 22. Oktober
- Zeit: 20.00 Uhr
- Ort: Pförtnerhaus der Villa Krämerstein, Kastanienbaum, Eintritt frei

Michel Mettler, geboren 1966 in Aarau, lebt als freier Autor und Musiker in Brugg. Er arbeitete als Dramaturg und Regisseur, performt mit der Gruppe «Vier Maultrommeln» auf und publiziert regelmässig Beiträge in Zeitungen, Literaturzeitschriften und Anthologien. 2006 erschien sein Erstlingsroman «Die Spange» im renommierten Suhrkamp Verlag, für den er mit dem Preis der Schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnet wurde. Im Herbst 2009 erscheint im Insel Verlag «Der Blick aus dem Bild» mit literarischen Meditationen über Bildende Kunst. Dass Michel Mettler regelmässig zusammen mit befreundeten Autoren und Musikern auftritt, ist kein Zufall: Er ist Komponist und Performer seiner Texte, die sich durch eine hohe Präzision und Musikalität auszeichnen. Die Presse lobte sein Roman debüt als «höchst beeindruckenden Wurf, der sich durch konsequente Gestaltung und Formung auszeichnet».



[www.horw.ch](http://www.horw.ch)

Sind Sie am Geschehen unserer Gemeinde interessiert? Schauen Sie rein und nutzen Sie unser Web-Portal!

## Turnerchörli

Wir vom Turnerchörli Horw freuen uns, Sie und Ihre Angehörigen zum diesjährigen Konzert und Theater einladen zu dürfen. Mit viel Freude und Elan haben wir unter der Leitung von Hans Seeberger ein abwechslungsreiches Liederprogramm eingeübt.

Im 2. Teil unseres Programmes kommen unsere Theaterfreunde auf ihre Rechnung. Den Dreiakter «Alpenvegas» hat unser langjähriger und treuer Regisseur Franz Sigrüst mit unserer Theatergruppe eingeübt.

Die Gründungsversammlung des Turnerchörli Horw fand am 4. März 1944 im Hotel «Sternen» im Winkel Horw statt. Turnerchörli Horw steht für Kameradschaft, Gemütlichkeit, Fröhlichkeit, Natur- und Heimatverbundenheit und wird als solches in der äusseren Form der Tracht und dem Jodelgesang zum Ausdruck gebracht. Es freut uns ganz besonders, im Jubiläumsjahr zwei neue Sängerkameraden, nämlich Kurt Reimann und Hans Roth im Chörli willkommen zu heissen. Dieses Jahr wird das Chörli 65-jährig. Für den Vorstand und die musikalische Leitung des Chörli heisst das aber nicht Vorbereitung auf die Pensionierung, sondern Aufbruch zu neuen Taten! Am 2. und 3. Oktober 2009 findet bereits zum 25. mal das Jahreskonzert im Pfarreiheim Horw statt. An diversen Auftritten wie Jodlermessen, Jubiläen und Reisen lassen wir uns gerne fordern. Selbstverständlich kommt bei all unseren Engagements die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Das Turnerchörli Horw darf immer wieder auf das Wohlwollen der Bevölkerung und vielen Partnern, Firmen und Freunden zählen. Dafür bedanken wir uns herzlich und aufrichtig. Erleben und geniessen Sie mit uns zusammen im Pfarreisaal Horw einige unbeschwertere Momente der Gemütlichkeit.



## Prominenter Einsatz des Radsportclubs am Marathon

Beim dritten Lucerne Marathon zum dritten Mal dabei – der Horwer Radsportclub hat auch dieses Jahr wieder die Aufgabe erhalten, die Spitzenläuferinnen und Spitzenläufer des Lucerne Marathon zu begleiten. Zu diesem Zweck wird die ganze Mannschaft durch die SUVA speziell ausgerüstet. Für die Mitglieder des RSC Pilatus ist die aktive Teilnahme an diesem Anlass in und um die Gemeinde Horw eine besondere Ehre. Auf Wiedersehen also am 25. Oktober irgendwo an der Laufstrecke – aber an der Spitze! Für ihren prominenten Einsatz wurde das Team des Horwer Radsportclubs Pilatus entsprechend eingekleidet und ausgerüstet.



### Das Kirchfeld

Haus für Betreuung und Pflege - steht auf der Anhöhe mit Blick auf Horw und den Pilatus. Insgesamt 150 Bewohnerinnen und Bewohner werden in zwei verschiedenen Häusern von rund 155 Mitarbeitenden betreut und gepflegt.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

### Ressortleiter/in Administration und Finanzen 80 % Arbeitspensum

Direkt der Leiterin Kirchfeld unterstellt leiten Sie die Administration und die Finanzen dieses öffentlich-rechtlichen Betriebes. Sie tragen die Verantwortung für die gesamte Buchhaltung, das Controlling und die Statistiken. In dieser Funktion sind Sie, unterstützt durch kompetente Mitarbeitende, zuständig für alle internen und externen administrativen Angelegenheiten.

Wir wenden uns an eine/n Generalisten mit kaufmännischer Grundausbildung und betriebswirtschaftlicher Weiterbildung, idealerweise mit Berufserfahrung in einer sozialen Institution. Denken Sie gerne analytisch und strukturiert? Sind Sie eine umsetzungsstarke Person mit hoher Dienstleistungsbereitschaft?

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Aufgabe, die Sie entscheidend mitentwickeln können. Mit dieser Stelle bieten wir Ihnen eine Führungsaufgabe in einem menschlich anspruchsvollen Umfeld.

Die Anstellungsbedingungen gelten gemäss Reglement der Gemeinde Horw.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich die Leiterin Kirchfeld, Frau Sabine Schultze, 6048 Horw. Sie steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege, 6048 Horw. Tel. 041/349 41 41

## Werbung

### amrhein gartenbau

#### Grabpflege und Dekorationen

**Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991 Mitglied Stiftung Dauergrabpflege**

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)



**Sicherheit hat einen Namen.**

**René Arnold-Vogel**  
Regionaldirektor  
Horw/Kriens

Meine Bank

 Luzerner Kantonalbank

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Okt 2009	Feuerwehr	Informationsabend für Anwärter und Interessenten	19.00 bis ca. 21.00 Uhr	Feuerwehrgebäude
03. Okt 2009	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Fussballclub	Herren 1 – FC Ebikon	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Herren 3 – FC Perlen-Buchrain a	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
04. Okt 2009	Fussballclub	A-Junioren – FC Hergiswil	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Leichtathletik-Vereinigung	Laufraining für den Lucerne Marathon 2009	09.00 bis 11.15 Uhr	Sportanlage Seefeld
06.– 08.10.2009	Aktives Alter	Wanderung	09.20 Uhr	Bahnhof Horw Gleis 2
07. Okt 2009	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Dia Vortrag	15.00 Uhr	Mehrzweckraum Kirchfeld
10. Okt 2009	Fussballclub	Herren 2 – FC Littau a	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Damen 1 – Team Riviera	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
13. Okt 2009	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
14. Okt 2009	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
15. Okt 2009	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Senioren Disco	15.00 bis 17.00 Uhr	Cafeteria Kirchfeld
17. Okt 2009	Feldschützengesellschaft	Schützengottesdienst	10.30 Uhr	Pfarrkirche
	Feldschützengesellschaft	Kilbiabsenden	19.00 Uhr	Schützenstube Kirchfeld
	Fussballclub	Herren 1 – FC Hitzkirch	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Herren 3 – FC Ibach b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	A-Junioren - FC Sachseln	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
18. Okt 2009	Harmoniemusik Luzern+Horw	Messe + Kirchenkonzert	16.00 Uhr	Jesuitenkirche Luzern
19.– 26.10.2009	Horwer Volkshochschule HVH	Psychische Erkrankungen	19.30 bis 21.30 Uhr	Oberstufenschulhaus
20. Okt 2009	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeindebibliothek	Geschichten, Reime, Fingerspiele	09.00 bis 10.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Samariterverein	«Kopflo»	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
22. Okt 2009	Stiftung Haus am See	Autorenlesung Michel Mettler	20.00 Uhr	Pförtnerhaus, Villa Krämerstein
22. Okt 2009	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
23. Okt 2009	Luzerner Bäuerinnen	Kantonaler Apfelwähentag 2009	08.30 bis 12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
24. Okt 2009	Fussballclub	Herren 2 – FC Kickers Luzern	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Damen 1 – FC Littau	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Herren 3 – FC Küssnacht a/R a	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Angehörigen Treffen	10.00 bis 12.00 Uhr	Mehrzweckraum Kirchfeld
	Mövenzunft	Jassturnier	10.00 bis 17.00 Uhr	Altes Schützenhaus, Kirchfeld
27. Okt 2009	Aktives Alter	Einführungskurse Billettautomaten	gem. Bestätigung	VBL, Luzern
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
28. Okt 2009	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
30. Okt 2009	Kunst- und Kulturkommission	Two Banjos Jazzband	18.30 Uhr	Hotel Sternen
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebiet Cholhütten in eindrucklichen Filmaufnahmen	20.00 bis 21.30 Uhr	Singsaal Hofmatt
30.– 31.10.2009	Männerriege	Lotto	20.00 bis 24.00 Uhr	Hotel Rössli
31. Okt 2009	Fussballclub	Herren 1 – Luzerner SC	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	A-Junioren – FC Rothenburg	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld